

# KIRCHE IN MARBURG

Januar-Februar 2020

Ökumenische Monatszeitung



FRAU KLEINSCHMIDT ?!?!

**Kirche/Glaube  
und Humor**



**CLAUDIA PREISS**  
SCHMUCK · ACCESSOIRES · UHREN

Gold ist Vertrauen

**8. MARBURGER KUNDENSPIEGEL**  
**Platz 1**  
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 9 Uhren-/Schmuckgeschäfte  
91,7% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad  
Freundlichkeit: 96,3% (Platz 1)  
Beratungsaufwand: 84,4% (Platz 1)  
Preis-Leistungs-Verhältnis: 84,5% (Platz 1)  
Kundenbefragung: 04/2017  
Beträge (Schmuck) = 403 von 11 (Gesamt) = 98%

MP Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett  
www.kundenspiegel.de

**FISCHER TRAUERINGS** **PANDORA**  
UNVERGESSLICHE MOMENTE  
Thomas Sabo **FOSSIL**



Unsere Leistungen  
Ankauf  
Anfertigungen  
Traueringe  
Reparaturen  
Schätzungen  
u.v.m.

Follow us!  
 

Gutenbergstraße 7 • 35037 Marburg • 06421/924900

## In dieser Ausgabe

### Themen

Kirche/Glaube und Humor 4-6

Vor 75 Jahren hingerichtet: Alfred Delp 7

Vor 75 Jahren hingerichtet: Nikolaus Groß 8

Klimafasten 2020 8

Sternensingeraktion 2020 9

Fotografen ermöglichen Sternenkinder-Eltern wertvolle Erinnerungen 9

Volk, Nation und Heimat 33

Interview: „Organspende ist eine sehr persönliche Entscheidung“ 34-35

Titelfoto: Karikatur „Predigtvorbereitung“ Plabmann

### Evangelische Kirchengemeinden

Innenstadtgemeinden 13  
Elisabethkirche 14  
Luth. Pfarrkirche 15  
Universitätskirche 16  
Lukas- und Pauluskirche 17  
Matthäuskirche 20  
Markuskirche 21  
Kirche am Richtsberg 22  
Ev. Kirche Cappel 33  
Ev. Gottesdienste 18+19

### Evangelische Einrichtungen

Kindertagesstätten 23  
Ev. Jugend Marburg 24  
Familienbildungsstätte 25  
Diakonie 26

### Ev. Gemeinschaften, Kirchen und freie Gemeinden

Gem. in der Ev. Kirche Marburg-Ortenberg 31  
Ev. Gemeinschaft Marburg-Süd 31  
Christus-Treff 31  
Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) 31  
Anskar-Kirche Marburg 32  
Freie ev. Gemeinde Marburg 32  
United Methodist Church Christ Church Marburg 32  
Selbständ. Ev.-Luth. Kirche (SELK) 32

### Katholische Kirchengemeinden

Liebfrauen 28  
St. Franziskuskirche 28  
St. Johannes 29  
St. Peter und Paul 29  
Kath. Gottesdienste 30

### Sonst

Editorial 3  
Auf ein Wort 3  
Veranstaltungen/ Kirchenmusik 10-12  
Kirche und Universität 27  
Impressum 35

## Spenden für KiM

Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg

IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Spende KiM



**Stark** in der Gemeinschaft

Der St. Elisabeth-Verein e.V. Marburg steht für eine Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft, die sich stark macht für das Leben. Eine Gemeinschaft, die Menschen in der Region in den verschiedensten Lebenslagen bedarfsgerecht unterstützt. Und die inzwischen mehr als 800 Mitarbeitenden im Verein sowie mehr als 800 Mitarbeitenden in den Tochtergesellschaften einen sicheren Arbeitsplatz bietet. In dieser Gemeinschaft sind noch Plätze frei.

[www.elisabeth-verein.de](http://www.elisabeth-verein.de)

**ST. ELISABETH** Verein e.V. Marburg  
Herausforderungen annehmen

Ob im pädagogischen Bereich, Pflege oder Verwaltung:  
Schauen Sie sich unsere Stellenangebote an.



## Editorial

### Liebe Leserinnen und Leser,

ein neues Jahr beginnt. Wie schön, dass Sie die erste KiM des Jahres 2020 in die Hand genommen haben. Und wir hoffen sehr, dass Sie durch den ersten Themenartikel dieses Jahres, den uns dankenswerterweise der Hamburger Pfarrer Christoffer Sach zur Verfügung gestellt hat, motiviert werden, anders hineinzugehen in die Wochen und Monate, die vor uns allen liegen: ein wenig freudvoller, gelassener, leichter vielleicht. Das wäre schön. Und nötig zugleich in einer Zeit, in der viele Menschen immer pessimistischer und ängstlicher in die Zukunft blicken.

„Kirche/Glaube und Humor“ – ich habe mich bei der Beschäftigung mit diesem Thema an einen Witz erinnert, den Sie vielleicht schon kennen: „Ein Mann geht durch die Wüste. Plötzlich wird er umzingelt von einer Gruppe ausgehungertes Löwen. Er fällt auf die Knie und betet:

„Bitte, Gott, schenk, dass sich diese Löwen jetzt benehmen wie gute Christenmenschen! Als er seine Augen wieder öffnet, haben die Löwen ihre Vordertatzen aneinandergeliegt und sprechen im Chor: ‚Komm Herr Jesus, sei du unser Gast, und segne, was du uns aus Gnaden bescheret hast.‘“

Und den mag ich auch sehr: „Ein Jude stirbt und kommt in den Himmel. Er ist erfreut und gerührt, als ihn sein Landsmann Petrus freundlich empfängt und ihn mit den Verhältnissen und Regeln im Paradies vertraut macht. Ach, wie ist das alles schön! Es ist auch schon geklärt, in welchem Abteil er sein himmlisches Ruheplätzchen erhalten soll. Petrus beschreibt ihm den Weg, vergisst am Ende aber nicht, ihm zu sagen, dass er sich im jüdischen Himmelsaal bitte schön ruhig verhalten solle. Darüber wundert sich der brave Jude. Beim Gebet in der

Synagoge konnte er seinen Gefühlen Ausdruck geben, und wenn am Schabbat, und der sollte doch ein Vorgeschmack auf's Paradies sein, die Gemeinde im Schmone Esre zum „Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth“ kam, dann toste der ganze Raum von inbrünstigen lauten Rufen der Beter. Warum sollte ausgerechnet im Himmel die Anbetung der Heiligen dürftiger ausfallen? Petrus sah seine Zweifel. ‚Weißt du,‘ sagte er, ‚im Nebenraum sind die Christen, und die meinen, sie seien alleine hier!‘“

Und wenn diese Art von Humor nicht der Ihrige sein sollte – entdecken Sie einfach selbst, was Sie in dieser KiM vergnügend stimmen könnte und was vielleicht auch nachdenklich.

Herzlich grüßt Sie im Namen des Redaktionskreises

*Ihr  
Christoph Seitz*



Christoph Seitz  
Redaktionsleitung

## Auf ein Wort

Zu Beginn des neuen Jahres sind die Sternsinger unterwegs. Sie erinnern an die Weisen aus dem Morgenland, die die Sterne gedeutet haben und sich von einem Stern haben leiten lassen. Sie haben den Messias gesucht und gefunden. Der Stern entsprach der Sehnsucht in ihrem Herzen. Dieser Sehnsucht sind sie gefolgt. Seit jeher haben die Menschen ihre Sehnsüchte in die Sterne gelegt.

Vielleicht spüren wir gerade am Anfang eines neuen Jahres mehr Sehnsucht als sonst. Unser Alltag ist ja eher geprägt von Realitäten. Sogar unsere Träume und Wünsche ergeben sich oft eher aus den Defiziten als aus Visionen und Sehnsüchten. Wäre ich heute aufmerksam genug, einen Stern, der meine Sehnsucht widerspiegelt, zu sehen? Und wäre ich bereit, aufzubrechen und diesem Stern zu folgen? Was sind meine ganz eigenen Visionen, Träume und Sehnsüchte? Leonardo da Vinci sagte einmal: „Binde deinen Karren an einen Stern!“. Folge deiner Sehnsucht!

Welche Assoziationen kommen Ihnen, wenn Sie an Sterne am Himmel denken? Vielleicht rührt Sie die Erinnerung, dass Ihnen einmal sozusagen ein

### Unter einem guten Stern

Stern aufgegangen ist. Dann ist etwas eingebrochen in die Nacht und hat sie erhellt. Mit dem Stern verbinden wir das Aufkommen von Hoffnung. Ein Stern kann uns den Weg weisen, uns begleiten. Manchmal werden wir gegenseitig zu so einem guten Stern. Sternstunden sind das.

Zu Beginn des Jahres liegt die Zeit deutlicher als sonst vor uns wie ein weites, schneebedecktes Feld. Und darüber, hoch am Himmel: der Stern. Die Sternsinger besingen das in ihren Liedern. Nehmen wir uns Zeit, unseren Stern der Sehnsucht im eigenen Herzen zu entdecken! Trauen wir uns, ihm zu folgen! Vertrauen wir darauf,

dass unser Weg in das neue Jahr unter einem guten Stern steht!

„Goldglänzende Wünsche will ich haben für das neue Jahr, darin sich spiegelt das Licht von einem anderen Stern.

Manchmal ist der Weg weit. Manchmal verliere ich den Stern aus den Augen.

Was macht das schon.

Er ist da.“

(Melanie Kirschstein)

Von  
Ute Ramb



Ute Ramb ist Gemeindefereferentin in St. Peter und Paul, Marburg.  
Foto: privat

- Anzeige -

**Justus Keller**  
Inh. Peter Keller  
Ihr Fachbetrieb seit 1921

Bau- und  
Möbelschreinerei  
Rolladenfachbetrieb

Lintangsweg 15  
35043 Marburg / Cappel  
Tel. 06421/44088  
Fax. 06421/44099  
Internet: www.justus-keller.de  
e-mail: info@justus-keller.de

# Kirche/ Glaube und Humor

Von  
Christoffer Sach

Foto: Anja Lehmann

„Die Freude ist das Stammwort zu „froh“. Sie ist eine Beglückung, eine helle, heitere Stimmung. Ein Frohgefühl. In der Freude fühlt man sich wohl, es sind im Augenblick alle seelischen Bedürfnisse erfüllt.“ Das ist die erste Definition von 71.400.000, die ich finde, wenn ich das Stichwort „Freude“ bei einer bekannten Suchmaschine im Internet eingabe. Beglückung, helle, heitere Stimmung, das stimmt, zumindest bei mir! Wenn ich mich freue, habe ich gute Stimmung. Und das mit dem Hellen stimmt auch, oder nehmen Sie den Tag nicht einfacher in diesen sonnigen Tagen?

„Lasst uns froh und munter sein und uns recht von Herzen freuen“, so heißt das in einem bekannten Weihnachtslied. Wenn ich froh und munter bin, sieht man mir das an! Wie? Ganz einfach: Ich lächle! Übrigens, Lächeln ist einfach, und es ist gesund: Der Mensch muss 43 Muskeln bewegen, um

finster zu schauen, aber nur 17, um zu lächeln. Lachen ist also viel weniger anstrengend und energieaufwendig, als unzufrieden und ernst zu blicken. Das scheint die Mehrheit der Deutschen irgendwie noch nicht ganz kapiert zu haben, wir gelten als griesgrämig! Also, warum nicht lachen?

**Kommt ein Unterhändler von Coca-Cola in den Vatikan und bietet 100.000\$, wenn das „Vater unser“ geändert wird, dass es nicht mehr heißt: „Unser täglich Brot gib uns heute“, sondern: „Unser täglich Coke gib uns heute“. Der Sekretär lehnt kategorisch ab. Auch bei 200.000 und 500.000 \$ hat der Vertreter keinen Erfolg. Er telefoniert mit seiner Firma und bietet schließlich 10 Millionen. Der Sekretär zögert, greift dann zum Haustelefon und ruft den Papst an: „Chef, wie lange läuft der Vertrag mit der Bäckerinnung noch?“**

Lachen lässt die Anzahl der Killerzellen ansteigen, haben vor einigen Jahren Wissenschaftler herausgefunden. Dagegen mindert negativer Stress die Abwehrfunktion des Körpers. Durch Lachen kommt es zu einer vermehrten Sauerstoffaufnahme in den Lungen. Die Sauerstoffaufnahme soll während des Lachens drei bis viermal so hoch sein wie bei einem ernsten Menschen. Die Durchblutung wird verbessert und der Kreislauf stabilisiert. Alles wird weit! Die Atmung, der Brustkorb, das Denken. Und wenn ich mit einem Lächeln an andere Leute denke, soll es sogar vorkommen, dass ich manches leichter nehmen kann.... Wie heißt es noch so schön: „Lächeln ist die eleganteste Art, seinen Gegnern die Zähne zu zeigen!“ (Werner Finck, deutscher Kabarettist, Schauspieler und Schriftsteller).

Oder Sie setzen sich einfach eine rote Nase im Konfliktgespräch auf... und alles wird etwas anders weitergehen! Ein-

mal habe ich das gemacht, und es war auf jeden Fall ein neuer Verlauf.... Humor bringt Weite und Spielraum! Ich betrachte das Ganze nochmal von einer anderen Seite! Die Weite gehört übrigens auch zum Stammwort der Freude: *laetitia* heißt das auf Latein: die Freude, die Weite.

Ich finde, Freude und Weite, das gehört zum Christsein dazu wie die Sonne in den Himmel! „Freuet euch und abermals sage ich euch freuet euch!“ so fasst Paulus das einmal in Phil. 4,4 zusammen. Und Martin Luther sagt: „Wo Glaube ist, da sind Lachen und Freude!“

Wobei – das haben längst nicht immer alle so gesehen. Schlaue bibelfeste Christen belehren uns da schnell, dass in der Bibel kaum gelacht wird. Und wenn, dann lacht Gott über den Sieg über die Heiden. Oder es heißt, „wenn die Gefangenen Zions erlöst sein werden, dann wird ihr Mund voller Lachen sein“ (Psalm 126). Messer-

scharf wird daraus geschlossen: Noch sind wir nicht erlöst, haben also auch nichts zu lachen! „Christus hat nicht gelacht“, heißt es in einem pietistischen Erbauungsbuch aus dem 19. Jahrhundert, und daher soll ein Christ auch nicht lachen! Ähnliche Sprüche gibt es seit Anfang der Christenheit: „Solange wir im Tal der Tränen leben, gibt es nichts zu lachen“, sagt der Kirchenvater Hieronymus. Im Mittelalter hatten fanatische Mönche große Probleme mit einem Buch des damals hochgeschätzten Philosophen Aristoteles über das Lachen. Buch und Film „Der Name der Rose“ zeigen ihren Versuch, dieses Buch zu vernichten, zur Not um den Preis, dabei selbst umzukommen. Das Argument dieser frommen Männer: „Lachen tötet die Furcht, und wenn es keine Furcht mehr gibt, wird es keinen Glauben mehr geben.“ Als Zeichen von Demut galt deshalb weithin, nicht in lautes Lachen auszubrechen.

Was für ein schreckliches Gottesbild steht hinter solchen Aussagen: Gott, der Gnadenlose, den man fürchten muss. In dieser Welt gibt es für Christen nichts zu lachen. Lachen gehört zur Sünde, zur Unzucht, zum Abfall. - Doch ein genauso bibelfester Christ könnte dagegenhalten, dass in der Bibel sehr oft von der Freude die Rede ist (in der Lutherbibel mehr

als 200 x übrigens) - auch von der Freude unter den noch nicht endgültig erlösten Christen. Kann man sich Freude ohne Lachen vorstellen? Kann man sich vorstellen, dass Jesus, der so gerne bei Festen und Feiern dabei war, dort mit bierernstem Gesicht gesessen hat? Wohl kaum.

Im Mittelalter gab es aus dieser Überlegung heraus die Sitte, am Ostersonntag in der Kirche die unglaublichsten Scherze zu machen, um die Gemeinde zum Lachen zu bringen. Die Botschaft der Auferstehung einmal anders: Wer Gott auf seiner Seite weiß, hat auch angesichts des Todes noch etwas zu lachen. Ich selbst habe das mit dem Lachen einmal in der Osternacht ausprobiert und ich muss sagen: Das war richtig befreiend und gut!

**Ein Bergsteiger klettert durch die Alpen, plötzlich rutscht der Bergsteiger aus und kann sich gerade noch an einem winzigen Felsvorsprung festhalten. Als seine Kräfte nachlassen, blickt er verzweifelt gen Himmel und fragt: „Ist da jemand?“ „Ja.“ „Was soll ich bloß tun?“ „Sprich ein Gebet und lass los.“ Der Bergsteiger nach kurzem Überlegen: „Äh, ist da sonst noch jemand?“**

Wenn Lachen so gesund ist, warum geht es in unseren Kirchen oft so ernst zu? Wenn Lachen so gesund ist und wir uns zu Gott als dem Schöpfer des Himmels und der Erde bekennen, der unser Heil will, müssten wir nicht gerade in der Kirche in jedem Gottesdienst laut und heftig lachen? Und wenn dem so wäre, müssten doch Ärzte Kreislaufkranke dann jeden Sonntag in die Kirche schicken, Gottesdienst auf Rezept sozusagen?!

**Ein Junge prahlt: „Mein Opa ist Pastor, alle sagen Hochwürden zu ihm.“ Ein anderer Junge daraufhin: „Mein Opa ist Kardinal, alle sagen Eminenz zu ihm.“ Da sagt Franz: „Mein Opa wiegt 250 Kilo und wenn der auf die**



Foto: Anja Lehmann

### **Straße geht sagen alle: Allmächtiger Gott!“**

Übrigens, die Freude ist eine Frucht des Geistes (Gal.5,22ff.). Und den Römern wünschte Paulus, dass der Gott der Hoffnung sie erfüllen möge mit aller Freude und allem Frieden im Glauben (Röm. 15,13). – Sicher, es gibt Lachen und Lachen. Es gibt freudiges, verspieltes, heilsames Lachen, aber auch spöttisches, hämisches, zynisches Lachen. Lachen kann befreien und herabsetzen. Witze sind nicht nur witzig, und es ist an uns, herauszufinden, wo das Lachen wirklich der Freude und Weite dient, oder wo das Lachen lähmt und Menschen klein macht!

Ganz nebenbei gesagt: Wie gefährlich das Lachen für Diktatoren ist, hat die Geschichte immer wieder gezeigt. Kabarettisten und Humoristen wurden verfolgt und kaltgestellt, auch heute noch. Lachen ist herrschaftsfeindlich, untergräbt die Autorität, die sich nur auf Macht gründet. Wahre Autorität dagegen vermag laut und herzlich auch über sich selbst zu lachen.

Echter Humor hat etwas Erlösendes. Witze machen die oft so widersprüchliche Welt erträglich. Auch in einem tieferen theologischen Sinn: Wir sind Sünder und Gerechte zugleich, wie Martin Luther sagt. Wir sind

selbst von tiefen Widersprüchen durchzogen, und das ist Grund zum Lachen – nicht zu spöttisch-zynischem Lachen, sondern zum befreienden Lachen. Anders gesagt: Das herzhafteste Lachen zeigt uns an, dass unsere Welt nicht heil ist, sondern von Widersprüchen, Zweideutigkeiten, Doppelmoral durchzogen ist. Und im herzhaften Lachen lösen sich diese Widersprüche zwar nicht auf, aber es wird deutlich, dass wir Menschen nicht alles bierernst und nicht alles todtraurig nehmen müssen.

Lachen befreit. Dieses Lachen der Befreiung, ich kann es mir nicht anders vorstellen, muss dann ja wohl von Gott stammen, der uns Menschen frei macht, der uns Menschen zusagt, in unseren Widersprüchlichkeiten von ihm geliebt und gehalten zu sein. Und außerdem: Gott selbst muss wohl auch Humor haben, wenn er sich jeden Tag neu auf mich und dich einlässt.

**Ein evangelischer Pfarrer beklagt sich bei einem älteren Kollegen über die Fledermaus-Plage in seiner Kirche – „ich habe alles versucht, um sie zu vertreiben.“ Darauf der Kollege: „Ich habe meine ge-**

Fortsetzung nächste Seite



Christoffer Sach, Pfarrer der Ev.-Luth. Michaelis-Kirchgemeinde in Hamburg-Neugraben. Foto: privat

Fortsetzung:

**tauft und konfirmiert – danach kommt niemand mehr wieder.“**

„Die Freude ist das Stammwort zu froh. Sie ist eine Beglückung, eine helle, heitere Stimmung. Ein Frohgefühl. In der Freude fühlt man sich wohl, es sind im Augenblick alle seelischen Bedürfnisse erfüllt.“

Dass Freude mit Weite zusammengehört, das haben wir schon gehört. Im lateinischen Ausdruck „laetitia“ gehört beides eng zusammen. Allerdings gibt es das nie allein, dann wäre es flach und nicht das Leben! Es gibt da nämlich noch ein Wort, mit einem kleinen aber

feinen Unterschied: „Latitia“, die Angst und Enge! Wahre Freude kennt die Furcht und geht durch sie hindurch!

Und was für unglaubliche Auswirkungen so ein von Gott inspirierter Geist der Freude mitten in meinen Ängsten haben kann, das zeigt die wahre Geschichte von Pfarrer Alfred Delp: Alfred Delp sollte von den Nazis hingerichtet werden. Auf dem Gang zur Hinrichtung machte er einen Scherz: Er fragte den ihn begleitenden Pfarrer nach den letzten Neuigkeiten von der Front und sagte dann: „In einer halben Stunde weiß ich mehr als Sie“....

Da bleibt einem angesichts der ernstesten Situation das Lachen im Hals stecken. Und dann begreift man. Und dann

folgt kein lautes Lachen, aber vielleicht ein nachdenkliches Lächeln. Hier sprengt der Glaube, das tiefe Vertrauen in die Liebe und Nähe Gottes die Nähe des Todes und die Fesseln dieser Welt. Gott siegt über den Tod und der Glaube mit ihm.

Ist das nicht das Schönste, was es überhaupt gibt? Gott hält mich nicht nur im Lachen, sondern auch in meiner Angst und in meinen Tränen, die genauso zu mir gehören! Und die wird Pfarrer Alfred Delp genauso gehabt haben, wie so viele andere vor und nach ihm!

Ich sehne mich danach, dass wir hier in der Kirche und in unserem eigenen Glauben mehr von dieser Freude entdecken! Ich sehne mich danach, dass wir diesen Satz des Paulus ein-

mal richtig ernst nehmen: „Weint mit den Weinenden und freut euch mit den fröhlichen“ (Röm.12). Ich sehne mich danach, dass wir ab und zu die rote Nase aufsetzen, dass wir humorvoll miteinander umgehen und um unsere Schattenseiten wissen. Weil Gott für mich und für jeden ein Freudenfest gibt, wenn wir voll Freude zu ihm kommen (Lk,15).

Warum nicht mein Herz für diese tiefe Freude öffnen, warum nicht diese Freude teilen und andere anstecken?

Und damit das einfacher fällt, noch ein Witz zum Schluss. Bitte denken Sie daran: Lachen ist einfach, es ist gesund, es weitet, es befreit und es hilft mir in meiner Angst, denn die wahre Freude kommt von Gott. Also:



Karikatur: Plabmann

Eine Frau kommt nach ihrem Ableben an die Himmelpforte. Als sie Petrus sieht, bringt sie gleich ihren sehnlichsten Wunsch vor ihm: „Lieber Petrus, ich möchte so gerne meinen Mann wiedersehen!“ Petrus guckt in seinem Computer nach. „Mal schauen, ob ich Ihren Mann in der Abteilung der Seligen finde“. Kein Ergebnis! „Ach, dann schaue ich mal in der Abteilung weiter hinten, bei den Heiligen“. Auch nichts! „Gute Frau, darf ich fragen: wie lange waren Sie denn verheiratet?“ „Über 50 Jahre“, sagt die Frau stolz. „Na, das ist natürlich etwas ganz anderes, da schaue ich gleich mal in der Abteilung der Märtyrer!“

- Anzeigen -

**Krankenpflege Zuhause**  
Dieter Schwehn

Sicherheit,  
Geborgenheit  
und immer  
gut versorgt



☎ 06421/33266

[www.pflegedienst-marburg.de](http://www.pflegedienst-marburg.de)

**MARBURG SCHMUCK**  
Gestaltung und Herstellung Katrin Semler



**Semler**  
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906 BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG

## Gottes Kraft geht alle Wege mit

# Vor 75 Jahren hingerichtet: Alfred Delp

„Ob dies ein Abschiedsbrief ist oder nicht, ich weiß es nicht. Das wissen wir heute ja nie. (...) Wie es mir geht? Da ist nicht viel zu sagen. (...) Hab keine Sorge, ich bemühe mich, kein Kleinholz zu machen, auch wenn es an den Galgen gehen sollte. Gottes Kraft geht ja alle Wege mit.“ Dieser Brief wurde mit gefesselten Händen im Gefängnis Berlin-Tegel geschrieben und heimlich nach draußen geschmuggelt.

Der Häftling Alfred Delp hatte noch sechs Wochen zu leben, in völliger Ungewissheit über sein Schicksal, immer wieder misshandelt und verprügelt. Heute gelten seine Aufzeichnungen als klassisches Beispiel für die Kraft, die der Glaube einem Menschen geben kann. In seiner Kerkerzelle lernte er Verlassenheit und Armseligkeit kennen, aber er entdeckte auch einen ganz nahen, gekreuzigten Gott.

1907 in Mannheim geboren und in einem gemischtkonfessionellen Elternhaus aufgewachsen, ließ Alfred Delp schon früh einen eigenen Kopf erkennen. Alfred ging in die evangelische Volksschule – und freundete sich innig mit dem katholischen Pfarrer an. Als Erzieher am Ordenskolleg entwickelte

der junge Jesuit unkonventionelle Erziehungsmethoden. Bald nach seiner Priesterweihe 1937 ging der Männer- und Arbeiterseelsorger und Zeitschriftenredakteur Delp auf offene Konfrontation zu den Nationalsozialisten. Anders als viele christliche Regimegegner damals protestierte er nicht nur, wenn der eigene Besitzstand bedroht war, die Rechte der Kirche, die katholische Lehre. Er unterstützte und versteckte verfolgte Juden. Delp 1943 vor Männerseelsorgern in Fulda: „Was helfen uns alle Proteste und alle Einsätze um spezifisch christliche oder kirchliche Eigentümlichkeiten, wenn vor unsern Augen der Mensch entwürdigt wird? (...) Mit dem Menschen stirbt der Christ.“ Im Oktober 1941 ist Delp in Berlin dem Grafen Helmuth James von Moltke begegnet, der einen Fachmann für christliche Soziallehre für seinen „Kreisauer Kreis“ suchte. Das war eine ausgesprochen zukunftsorientierte Widerstandsbewegung, die Modelle für einen Neuaufbau Deutschlands nach dem ersehnten Kriegsende entwickelte. Delps Beitrag: die Vision einer weitgehenden Sozialisierung der Wirtschaft ohne



Alfred Delp in seiner Münchner Zeit um 1940.

Foto: epd bild

Staatskapitalismus, mit einer wirksamen Beteiligung der Arbeitnehmer an Führung und Ertrag ihres Unternehmens.

Am 28. Juli 1944 wurde Delp inhaftiert. Sechs Monate später begann vor dem Volksgerichtshof in Berlin ein Schauprozess, der allem Recht Hohn sprach. Es ging um die Unverschämtheit, sich eigenständige Gedan-

ken über die staatliche Ordnung gemacht, Hitler und der Partei ins Handwerk gepfuscht zu haben. Das Urteil war von vornherein klar: Todesstrafe wegen Hochverrats. Am 2. Februar 1945 wurde Pater Delp 37-jährig in Berlin-Plötzensee gehängt, seine Asche verstreute man irgendwo auf den Feldern.

Christian Feldmann

- Anzeigen -

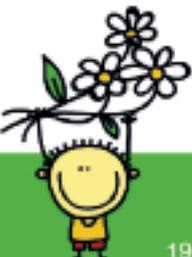
**Kurzzeitpflege** für Kinder und Jugendliche mit geistiger und mehrfacher Behinderung

**Haus Linde**  
IM KERSTIN-HEIM

Abrechnung mit den Pflegekassen nach §§ 39, 42 und 45 SGB XI  
Neuhöfe 17 | 35041 Marburg | Telefon 06421 9364-0

**Ihre Ansprechpartnerin:**  
Frau Mende | 06421 9364-15

Mitglied im Diakonischen Werk von Kurhessen-Waldeck



55 Jahre  
kerstin-Heim

1982-2017  
www.kerstin-heim.de  
info@kerstin-heim.de

 <p><b>Ambulante Pflege</b> 06421 66 933</p>	 <p><b>Fahrdienst</b> 06421 999 729 30</p>
 <p><b>Hausnotruf</b> 06421 999 729 31</p>	 <p><b>Menüservice</b> 06421 999 729 32</p>

 **Malteser**  
...weil Nähe zählt.

**Ihre Malteser in Marburg**  
www.malteser-marburg.de

## Vor 75 Jahren hingerichtet: Nikolaus Groß

# Widerstand zwischen den Zeilen

In der Westdeutschen Arbeiterzeitung warnte er schon 1929: „Gegen den Ruf nach dem starken Mann! Das deutsche Volk, im Keim gesund, braucht keine Gewalt, es braucht nur Zeit.“

In Niederweningen im Ruhrpott kam Nikolaus Groß 1898 zur Welt als Sohn eines Zechenschmieds. Der „Nickel“ fand Arbeit in einem Blechwalzwerk und dann auf einer Zeche in Essen als Kohlenhauer. Die Bergmannstätigkeit war extrem hart, zehn Stunden unter Tage. Mit 21 hingte Nikolaus seine Bergmannsbluse an den Nagel und ließ sich vom „Gewerkverein Christlicher Bergarbeiter“ – das war die erste christliche Gewerkschaft Deutschlands – als Jugendsekretär anstellen. Zu Fuß oder mit dem Rad durch-

querte er das ganze Ruhrgebiet, hielt Vorträge, baute Jugendgruppen auf, kümmerte sich um die Rechtsberatung der Arbeiter. 1927 holte man ihn in die Redaktion der Westdeutschen Arbeiterzeitung, wo er rasch zum Hauptschriftleiter aufstieg.

Am gefährlichsten sei der Einzug der Nazis in viele Kommunalparlamente, schrieb Groß: „Aus dem Geleise geworfene Menschen, Entwurzelte, Verbitterte, Verwirrte, unerfahrene Jugend, das flüchtet irgendwie erregt in die Arme von Narren und Demagogen, die das Land durchziehen und die Verwüstung weitertragen (...)“

Am 30. Januar 1933 war es soweit: Hitler wurde Reichskanzler. Nur kurze Zeit, und die WAZ wurde zum ersten Mal für drei Wochen verboten. Nikolaus

Groß entwickelte eine Meisterschaft darin, seine Kritik am staatlich gelenkten Terror und am Rassismus in raffiniert verschlüsselte Formen zu gießen. Nach dem endgültigen Verbot des Blattes engagierte sich Groß im Kölner Kettelerhaus, wo sich christliche Gewerkschafter und Politiker der alten Zentrumsparterie trafen, um den Neuaufbau Deutschlands nach dem erhofften Ende der Nazi-Herrschaft vorzubereiten.

Am 12. August 1944 tauchten finster blickende Männer in dunklen Ledermänteln daheim in der Kölner Wohnung auf, führten Groß ab und brachten ihn in die berüchtigte mecklenburgische Sicherheitspolizeischule Drögen. Eine Sonderkommission pflegte dort die Feinheiten moderner Folter. Am



Nikolaus Groß mit Ehefrau Elisabeth, Tag der Verlobung (1912) aus: Archiv Bistum Essen auf Wikipedia.

15. Januar 1945 wurde Groß vom Volksgerichtshof zum Tod verurteilt. Am 23. Januar 1945 wurde er in Berlin-Plötzensee gehängt, 46 Jahre alt.

Christian Feldmann

## Klimafasten 2020

# So viel du brauchst

Die Idee des Klimafastens zieht Kreise: Jedes Jahr beteiligen sich mehr Landeskirchen, Diözesen und Bistümer an der Aktion. In diesem Jahr sind es bereits 14 Partner, die sich unter der Überschrift „So viel du brauchst“ in der Fastenzeit über Klimaschutz Gedanken machen und aktiv werden. Jede Woche von Aschermittwoch (26. Februar) bis Karsamstag (11. April) steht unter einem anderen Thema, über das eine Fastenbro-

schüre und die Internetseite informieren. „Eine Woche Zeit für meinen ökologischen Fußabdruck“, heißt es in der ersten Woche, in der man sein Verhalten mit zwölf Fragen überprüfen kann. Um Energie dreht sich die zweite Woche, für die neben Informationen eine ganze Reihe von guten Vorsätzen aufgelistet sind; etwa die Zimmertemperatur um 1° C abzusenken oder sein Lüftungsverhalten zu überprüfen.

Lebensmittel sind das Thema der dritten Woche mit Tipps zum Vermeiden von Abfall und für gezieltes Einkaufen. „Eine Woche Zeit für faire Informations- und Kommunikationstechnologien“, ist die vierte Fastenwoche überschrieben, denn Telekommunikations-Geräte haben einen massiven Einfluss auf die Klimaentwicklung.

Mobilität ist der Fokus der fünften Woche, ob im Alltag oder im Urlaub. Auf die Probleme von Plastikmüll wird in der sechsten Woche aufmerksam gemacht, auch hier mit Tipps, wie man sich der Problematik bewusst werden kann. Zum guten Schluss der Fastenzeit soll Zeit sein für Veränderungen. Es wird Rückschau gehalten und geschaut, wo sich dauerhaft etwas verändern lässt und wie man die Veränderungen empfunden hat.

Olaf Dellit

[www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de)  
Broschüren unter:  
[klimafasten@ekw.de](mailto:klimafasten@ekw.de)



- Anzeige -

**Marburger Hauskrankenpflege**  
**Christa Diessel & Partnerin**

**Ambulante Kranken- u. Altenpflege**

**Palliativversorgung**

**Hauswirtschaftliche Versorgung**

**Wohngruppe für Demenzkranke**

**Tagespflege**

**Betreuung und Beratung**

**24 Std. Rufbereitschaft**

**Essen auf Rädern**

**Hausnotruf**

Tel. 06421/65545  
Fax 06421/484593  
Körnerstr. 6a  
35039 Marburg  
[www.marburger-hauskrankenpflege.de](http://www.marburger-hauskrankenpflege.de)

# Sternensingeraktion 2020

„Frieden! Im Libanon und weltweit“ lautet das Motto der kommenden Sternensingeraktion. Frieden wünschen sich eigentlich alle Menschen. Und doch gibt es nicht überall Frieden auf der Welt.

Als eine Bombe ihr Haus im syrischen Idlib traf, floh Nour mit ihrer Familie in den Libanon. Das Leben im Flüchtlingslager ist nicht einfach, doch im Projekt des Jesuiten-Flüchtlingsdienstes finden Nour und ihre Geschwister ein Stück Normalität.

Nour lebt mit ihrer Familie in einem Zelt aus Holzplatten und Plastikplanen. Wenn es regnet, ist alles feucht und kalt – ihre Kleidung, ihre Decke und ihre Matratze. Gegen die Kälte gibt es immerhin einen Dieselofen.

Die Flucht in die libanesischen Bekaa-Ebene war für die Familie die einzige Rettung, denn in ihrer Heimat Syrien herrschte Krieg. „Wir fühlen uns hier sicher“, sagt Nours Mutter Riham und drückt die kleine Fatme an sich. „Sicherheit bedeutet Frieden, und ich will, dass meine Kinder in Frieden aufwachsen können.“

Doch auch das Leben im Flüchtlingscamp ist nicht einfach. Draußen zu spielen ist gefährlich. Am Tag gibt es eine warme Mahlzeit, die kaum für alle reicht. Das wenige Essen

teilt Mutter Riham gerecht unter den Kindern auf, ihre eigene Portion fällt oft klein aus.

Vater Ahmed arbeitet als Tagelöhner. Sein Verdienst reicht gerade aus, um über die Runden zu kommen. Sein elfjähriger Sohn muss mitarbeiten, damit die Familie über die Runden kommt.

So wie Nour und ihrer Familie geht es rund einer Million syrischer Flüchtlinge, die im Libanon leben. Etwa ein Drittel von ihnen ist in die Bekaa-Ebene geflüchtet.

## So helfen die Sternensinger

Der Jesuiten-Flüchtlingsdienst, ein langjähriger Partner der Sternensinger, hat in der Bekaa-Ebene drei Zentren eröffnet, mit Unterricht und Freizeitangeboten für Flüchtlingskinder wie Nour. Die Mitarbeiter bereiten die Jungen und Mädchen auf den Unterricht an einer libanesischen Schule vor und geben ihnen ein Stück Normalität und Stabilität zurück. Viele der Kinder lernen erst hier, was Frieden bedeutet. Sie haben den Krieg in ihrer Heimat erlebt und sind gezeichnet von der Flucht. Täglich bekommen die Kinder in den Zentren eine warme Mahlzeit. In den kalten Wintermonaten erhalten sie warme Kleidung. Sozialarbeiter und Psychologen kümmern sich um

traumatisierte Kinder und beziehen die Familien mit ein.

Für Nour sind die Stunden im Zentrum des Jesuiten-Flüchtlingsdienstes die schönste Abwechslung vom eintönigen Alltag. Gemeinsam mit ihren Geschwistern kann sie hier lernen und spielen, einige Stunden unbeschwert sein.

## Die Aktion Dreikönigssingen

Rund um den 6. Januar 2020 werden in allen 27 deutschen Bistümern wieder 300.000 Kinder und Jugendliche in den Gewändern der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür ziehen. „Frieden! Im Libanon und weltweit“ heißt dann ihr Leitwort zur 62. Aktion Dreikönigssingen.



## Neuer Gesamtverbandsvorstand gewählt

Nach der Wahl und Einführung der neuen Kirchenvorstände in den sieben Gemeinden des Evangelischen Gesamtverbandes Marburg hat sich inzwischen auch das oberste Leitungsgremium des Gesamtverbandes, die Verbandsvertretung, konstituiert.

In dieses Gremium entsenden alle Verbandsgemeinden eine ihrer Gemeindegroße entsprechende Zahl an Kirchenvorstandsmitgliedern. Der von der Verbandsvertretung Anfang Dezember gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen (von rechts nach links): Pfarrer Ralf Hartmann (Elisabethkirchengemeinde – Vorstandsvorsitzender), Beate Zimmermann

(Matthäuskirchengemeinde), Tobias Müller (Markuskirchengemeinde), Friedrich Rühl (Lukas- und Pauluskirchengemeinde – Vorsitzender der Verbandsvertretung), Alexandra Best (Geschäftsführerin des Gesamtverbandes), Pfarrer Oliver Henke (Kirchengemeinde am Richtsberg), Katrin Völker (Pfarrkirchengemeinde) und Pfarrer Joachim Simon (Universitätskirchengemeinde).

Verbandsvertretung und Vorstand des Evangelischen Gesamtverbandes Marburg kümmern sich unter anderem um zehn Kindertagesstätten, die Familienbildungsstätte, vierunddreißig kirchliche Gebäude und Liegenschaften und etwa 270

Mitarbeitende. Zum Evangelischen Gesamtverband Marburg gehören gut 19.000 evangelische Christinnen und Christen in der Marburger Kernstadt und

in den Stadtteilen Richtsberg, Hansenhausviertel, Marbach, Waldtal, Ortenberg und Ockershausen (mit Stadtwald).

Foto: Seitz



## „Nicht von dieser Welt“

von Engeln, Nymphen, Kobolden ...

### Semesterabschlusskonzert des Universitätschores

15. 02., 19.00 Uhr, Universitätskirche Marburg

Leitung: Nils Kuppe, Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro

Vorverkauf ab Januar: auf unserer Internetseite.

Marburg Tourismus und Marketing im Erwin-Piscator-Haus,  
Mensen der Universität ab dem 03.02.  
jeden Werktag von 12-14 Uhr



## Eine musikalische Weltreise: Evensong in Marburg

In der Lutherischen Pfarrkirche ist mittlerweile bereits im dritten Jahr in unregelmäßiger Regelmäßigkeit ein Evensong zu erleben – so auch wieder am Sonntag, dem 3. Februar um 18 Uhr. Erneut werden die Besucherinnen und Besucher auf eine musikalische Reise in ferne Länder eingeladen. Die speziellen Evensong-Kompositionen entstammen dieses Mal der Feder von Charles Wood, einem irischen Komponisten, dessen

Werke vom irischen Volksliedgut beeinflusst sind. Außerdem wird Musik von Peter Tschaikowski erklingen, dem berühmten russischen Romantiker. So führen die Marburger Evensongs die Zuhörerinnen und Zuhörer immer weiter um die Welt – kostengünstig und CO2-neutral.

Es musiziert die Kurhessische Kantorei unter der Leitung von Uwe Maibaum. Die Liturgie hält Katharina Scholl.



Die Evensongs der Kurhessischen Kantorei führen musikalisch um die Welt.  
Foto: Andy Alexander

## Wünsch mir die Welt – bunt und nicht braun – Titel eines Chorkonzertes

„Wünsch mir die Welt, in der die Völker sagen, wir haben endlich den Krieg verloren, und können ihn nicht wiederfinden.“

Peter Maiwalds Gedicht inspirierte den Chor Politöne, darüber nachzudenken, welche Wünsche neben der Sehnsucht nach einer friedlichen Welt heutzutage noch wichtig sind.

Der Kampf um eine bewohnbare Welt im Zeichen der Klimakatastrophe, der Wunsch der Menschen nach Leben in Frieden und Freiheit, ohne Hass und Hetze gegen alles, was anders ist, sollte Grundlage und Thema eines Konzertes sein. Der Einladung der Politöne sind weitere 7 Chöre gefolgt, die mit ihren Liedern auf nachdenkliche oder emotionale Art ihre Sichtweise künstlerisch darstellen werden. Nicht mit politischen

Statements sondern mit ihrem Mittel, dem Gesang, versuchen sie, Denkanstöße und Antworten zu geben. Die Vielfalt der Chöre ist groß, und so verspricht dieser Abend ein bunter Abend zu werden.

Das Konzert findet statt am 25. Januar in der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien im Rahmen der Stunde der Orgel. Der Beginn ist um 18.00 Uhr, Ende gegen 22.00 Uhr.

### Folgende Chöre treten auf:

Politöne Marburg, InTakt Sichertshausen, Kirchenchor Cappel, Aqueerious Marburg/Gießen, Marburger Oktett, Kammerchor Cappel, Hessen Vokal, Alte Mensa, Chor Marburg. Durch den Abend führt Ruth Fischer, Leiterin Fachdienst Kultur Marburg.

## Kunstaussstellung LaPaz – Bilder für Frieden

Ab Aschermittwoch präsentiert die Pfarrkirche Bilder des Künstlerduos bethARTjoseph. Thematisch bezieht sich die Ausstellung auf den 75. Jahrestag des Kriegsendes (8. Mai 1945). Entstanden ist sie im Kontext mit Benjamin Brittens War Requiem, das die Kurhessische Kantorei am Wochenende des Volkstrauertags in Marburg und in Fulda aufführen wird. In Duktus und Präsentationsweise knüpft LaPaz an die Kunstaussstellung Mose-Exodus an, die Bettina Hannsz im Jahr 2016 in der Pfarrkirche gezeigt hat. Diesmal hat Joseph Bramböck die künstlerische „Regie“.

Die Ausstellung mit 18 großformatigen Bildtafeln wird danach im Herbst in Fulda während der Aufführung des War-Requiems in der Christuskirche präsentiert.

Kunstaussstellung LaPaz: 26. Februar ab 17.30 Uhr Vernissage,

4. März bis zur Karwoche jeweils mittwochs von 19 bis 19.30 Uhr: Bildandacht mit verschiedenen Theologen, Klavierimprovisationen von Landeskirchenmusikdirektor Uwe Maibaum,

26. März (Judika) 10 Uhr: Gottesdienst zur Ausstellung mit Propst Helmut Wöllenstein.



Kunstaussstellung LaPaz.

Foto: bethArtjoseph

## Wort und Musik

### Duo Klaripino in der Markuskirche

In der Reihe „Wort und Musik“ spielt am Sonntag, dem 23. Februar ab 17.00 Uhr das Marburger Duo Klaripino. Regina Rohrer, Klarinette, und Jonathan Rohrer, Klavier, hatten bereits beim Sommerkonzert 2019 mit ihrer Spielfreude überzeugt und

spielen jetzt ein eigenes Programm mit Werken von Bach, Weber, Poulenc, Milhaud und Klezmer-Musik. Ergänzt wird die Musik durch Lyrik des 20. Jahrhunderts, rezitiert, von Joachim Fleing. Der Eintritt ist frei.

## Vortrag und Brunch für Frauen zum Thema

### „Hochsensibilität – die Prinzessin auf der Erbse?“

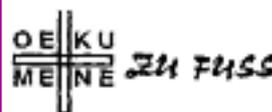
Das Frauenteam der Anskar-Kirche lädt am Samstag, dem 25. September um 10 Uhr wieder zum Vortrag & Brunch in das Gemeindehaus der EFG, Damaschkeweg 11b ein. Heike Zimmermann (Foto), Beraterin und Seelsorgerin in eigener Praxis, spricht über das Thema „Hochsensibilität – die Prinzessin auf der Erbse?“



Hochsensibilität ist ein Thema, das in den letzten Jahren in den Medien immer mehr präsent ist. „Sei doch nicht so empfindlich!“ – „Du bist aber kompliziert!“ Solche Aussprüche haben sich hochsensible Menschen oft anzuhören. Menschen mit hochsensibler Veranlagung erleben über ihre Sinne mehr als andere Menschen. Das kann mit einer Reizüberflutung einhergehen. Hochsensibilität ist aber keine psychische Krankheit oder Störung sondern ein Temperamentsmerkmal, das Stärken und Schwächen aufweist. Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass sie hochsensibel sind. Deshalb erleben sie häufig in erster Linie die belastenden Seiten dieses Persönlichkeitsmerkmals. Sie oft fehlt am Platz

zu fühlen, mit dem gesellschaftlich schnellen Lebenstempo nicht mithalten zu können, das können Hinweise auf Hochsensibilität sein. Der Vortrag bietet eine Einführung in das Thema und Vorschläge, wie man konstruktiv mit der eigenen Hochsensibilität oder mit der Hochsensibilität anderer umgehen kann.

Der Eintritt ist frei, freiwilliger Kostenbeitrag. Kinder sind herzlich willkommen. Anmeldungen bitte bis zum 23. Januar unter 06420 3762168 oder 0151 18165626. Foto: privat



Unter dem Motto „Fahrt raus, lauft und redet miteinander!“ treffen sich Mitglieder christlicher Konfessionen aus Marburg und Umgebung seit mehr als vier Jahrzehnten am Parkplatz der Liebfrauentempel in der Großseelheimer Straße 10 zu gemeinsamen Wanderungen und lehrreichen Führungen durch unsere nähere und weitere Heimat. Wer kein Auto hat, kann darauf vertrauen, eine Mitfahrgelegenheit zu finden. Zweckmäßige Kleidung und festes Schuhwerk trotz jeder Witterung. Auskunft: Frau Gödeke, Tel.: 45253.

05.1.	13.30 Uhr	Ronhausen	Frau Tiffe	6 km
19.1.	13.30 Uhr	Im Cappeler Wald	Frau Wiegand	6 km
02.2.	13.30 Uhr	Niederwetter	Frau Hübscher	7 km
16.2.	13.30 Uhr	Bei Kehna	Frau Kreuzscher	6 km

#### Brücken zum Du

Verbinden, nicht trennen. Zuneigen, nicht abwenden.  
Schenken, nicht besitzen. Hoffen, nicht jammern.  
Verzeihen, nicht nachtragen. Zuhören, nicht belehren.  
Glauben, nicht verzweifeln. Ermutigen, nicht verurteilen.  
Peter Friebe

Der ökumenische Arbeitskreis  
Kino & Kirche zeigt im Capitol-Center  
in der Biegenstraße die Filme:



## Ein Licht zwischen den Wolken

In der rauen, aber schönen Hochgebirgs-Idylle eines albanischen Bergdorfes ist Hirte Besnik dank einer katholischen Mutter, eines kommunistischen Vaters sowie muslimischer und orthodoxer Schwiegerfamilien an Kompromisse gewöhnt. Beim Gebet in der Moschee macht er jedoch eine für das ganze Dorf schwer zu ertragende Entdeckung: verborgen hinter Wandputz zeigt sich eine christliche Heiligendarstellung. Ganz offensichtlich war die Moschee einst eine Kirche. Ein gemeinsames Gotteshaus mag für die Vorfah-

ren selbstverständlich gewesen sein. Den aktuellen Einwohnern des Bergdorfes scheint es reiner Frevel. Doch einmal geweckt, sind die Begehrlichkeiten kaum zurückzuhalten. Besnik aber sieht nicht ein, warum ein Gotteshaus nicht viele Wohnungen haben kann.... Ein ungewöhnlicher Beitrag zu einer allgegenwärtigen Debatte, der mit großer Poesie von Orten des Glaubens und vom Obdach der Gemeinschaft erzählt, am Sonntag, dem 19. Januar, um 13:00 Uhr.

Filmbild:

Neue Visionen Filmverleih.



## Immer und ewig

Niggi und Annette waren ein reiselustiges Paar. Ihre gemeinsame Liebe wurde jedoch auf eine harte Probe gestellt: Seit 20 Jahren ist Annette vom Hals abwärts gelähmt. Jetzt, Ende 60, fordert Niggi das Leben auf neue Weise heraus: Um wieder auf Reisen gehen zu können, beginnt er einen Lieferwagen umzubauen. Mit Witz und Charme sowie einer gehörigen

Portion Mut begeben sie sich zurück auf die Straßen Europas und ringen dem Leben ab, was immer es unter Hindernissen an Schönerm für sie bereithält. Kein Spielfilm, eine Dokumentation der Filmemacherin Fanny Bräuning über ihre Eltern. Eine hinreißende Hommage an das Leben, am Sonntag, dem 16. Februar, um 13:00 Uhr. *Filmbild:* Hugofilm / Frenetic Filmverleih

Hinweis: Die Vorstellungen sind barrierefrei erreichbar!

## „Macht euch die Erde untertan“ – fast geschafft!

### Gesprächsabende in der Matthäusgemeinde

„Mit Würd' und Hoheit ange-  
tan, mit Schönheit, Stärk' und  
Mut begabt, gen Himmel aufge-  
richtet, steht der Mensch, ein  
Mann und König der Natur“ –  
lässt Joseph Haydn in seinem  
Schöpfungs-Oratorium singen.

Rund 220 Jahre später ist un-  
ser Blick auf den Menschen et-  
was skeptischer geworden. Allzu  
problematisch scheint sein Kö-  
nigtum über die Natur, die wir als  
Christen doch als Schöpfung  
Gottes für uns Menschen verste-  
hen und deren Zerstörung wir  
(auch als Christen) dennoch im-  
mer weiter voran treiben. Wenn  
uns aber gesagt ist, „was gut ist“  
– was heißt das konkret für die  
christliche Position zum Umgang  
mit der Erde? Finden wir Grund-  
aussagen dazu in der Bibel?  
Gibt es eine „Schöpfungstheolo-  
gie“, die uns weiterhelfen könn-  
te? Was folgt daraus, dass es  
die Erde (wenn auch in fernster  
Zukunft) mit Sicherheit einmal  
nicht mehr geben wird? Wer  
„macht“ eigentlich letztlich die  
Geschichte – ein Gott, der uns  
aus der Verantwortung für die  
Welt entlässt, oder sind wir nicht  
im Gegenteil eben zur Verant-  
wortung geschaffen? Und dann  
geht es auch um ganz prakti-  
sche Fragen: Kann eine Kir-

chengemeinde (wie kürzlich in  
Nordhessen geschehen) extra  
lang für die Waldbesetzer gegen  
den Autobahnbau läuten, wenn  
sie das nicht auch für lärm- und  
abgasgeplagte Anwohner in en-  
gen Ortsdurchfahrten tut?

In unserer sechsten Gemein-  
denwoche zu Fragen des Glau-  
bens möchten wir solchen und  
ähnlichen Fragen nachgehen.  
Vier Referenten werden uns da-  
bei jeweils mit einem einführen-  
den Vortrag und bei der daran  
anschließenden Diskussion hel-  
fen:

- 27.01.: Schöpfung als Auftrag  
– biblische Befunde (Prof. Dr.  
von Hagen)
- 28.01.: Der Mensch – Krone der  
Schöpfung? (Dechant Lang-  
stein)
- 29.01.: „Macht euch die Erde  
untertan!“ – der Anfang allen  
Übels? (Prof. Dr. Kessler)
- 30.01.: Das Ende des Regenbo-  
gens (Pfrin. Kirchhoff-Müller /  
Pfr. Seitz)

Wie immer beginnen die  
Abende um 19.30 Uhr im Ge-  
meindehaus der Matthäusge-  
meinde (Borngasse 1) und wer-  
den bis etwa 21 Uhr dauern.  
Wer immer an der Gesprächsrei-  
he Interesse hat, ist herzlich ein-  
geladen!

- Anzeige -

**Pflege mit Herz  
und Kompetenz**

Gut betreut im Alter

Altenpflegeheim Tabor  
Dürerstraße 30, 36039 Marburg  
Ihr Ansprechpartner:  
Herr Hans Findels (06421/967500)  
Mail: hans.findels@tabor.de

**TABOR**  
Altenpflegeheim

# Musikalischer Abendgottesdienst mit dem Universitätschor

Der Universitätschor singt am Sonntag, dem 26. Januar um 18 Uhr unter der Leitung von Nils Kuppe im Abendmahlsgottesdienst in der Elisabethkirche.



Das Programm heißt in diesem Semester: Nicht von dieser Welt – von Engeln, Nymphen, Kobolden.... Darin geht es um allerlei Überirdisches in Kompositionen von Johann Bach, Johannes Brahms, Hugo Distler, Ralph Williams, Jaakko Mäntyjärvi u. a.. In dem Gottesdienst erklingen Ausschnitte aus diesem Programm, welches in ganzer Länge am 15. Januar in der Universitätskirche zu hören sein wird. Foto: Stephan Tang



## Innenstadt-gemeinden

### Christlicher Glaube in unruhigen Zeiten

Am 30. Januar laden wir um 15.30 Uhr wieder zu einem Gemeindenachmittag unter dem Thema: „Bebauen und Bewahren – Christlicher Schöpfungsglaube im Klimawandel“ in die Ortenbergkapelle in der Schützenstraße 39 ein. In unruhigen Zeiten besinnen wir uns auf unsere Wurzeln und suchen den Weg in die Zukunft zu finden.

Bei Kaffee und Kuchen wird nicht nur dem Geist sondern auch dem Leib Rechnung getragen und sicher ein interessantes Gespräch möglich sein.

Am 28. Februar wird um 15.30 Uhr ein weiterer Gemeindenachmittag in dieser Reihe stattfinden, zu dem wir ebenfalls herzlich einladen.

### Runder Tisch der Religionen

Der „Runde Tisch der Religionen“ in Marburg lädt herzlich ein zu einem Gesprächsabend am 21. Januar um 19.30 Uhr in die Synagoge, Liebigstraße 21A. Unter der Überschrift „Herz, Kopf und Hand“ geht es an diesem Abend um die Bedeutung dieser Begriffe in den verschiedenen Religionsgemeinschaften und um die Frage, auf welche Weise die Begriffe zum Beispiel in der Mystik oder im barmherzigen Handeln Gestalt gewinnen.

## Das unbekannte Christusfest – Lichtmess in der Elisabethkirche

Martin Luther selbst hat zusammen mit seiner Wittenberger Gemeinde dieses Fest gefeiert, das auch „Mariae Reinigung“ oder „Darstellung des Herrn“ genannt wird. Die Feier von 1545 ist historisch bezeugt: mit deutschen Chorälen und ausgiebiger, auch lateinischsprachiger Musik. Und auch noch in der Zeit von Johann Sebastian Bach wurde dieses Fest begangen. An diese Tradition knüpfen wir an: am 2. Februar, 18 Uhr. Herzliche Einladung zu einem festlichen noch vom weihnachtlichen Licht und den dazu gehörenden Liedern erfüllten Gottesdienst.



Marienaltar von Ludwig Juppe.

Foto: Bernhard Dietrich

**Blumenzauber**  
 Ockershäuser Allee 10, Marburg  
 Tel: 06421-9522030  
 Fax: 06421-9522031  
 Mail: blumenzauber.marburg@comcast.de  
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr  
 Sa 8-11 Uhr  
 So 10-12 Uhr

## Universitätsgottesdienste: Meine 5 schönsten Minuten im Kino

Im Rahmen der Universitätsgottesdienstreihe „Meine 5 schönsten Minuten im Kino“ laden wir zu zwei besonderen Gottesdiensten in die Universitätskirche ein. Am Sonntag, dem 26. Januar um 11 Uhr wird Prof. Dr. Thomas Erne zu Sequenzen aus dem bekannten Film WIE IM HIMMEL predigen.

Der Universitätschor unter der Leitung von Nils Kuppe wird den Gottesdienst musikalisch bereichern.

Am Mittwochabend, dem 12. Februar um 19 Uhr wird Pfr. Joachim Simon zu Filmsequenzen aus dem Oskar-prämierten Film L. A. CRASH predigen. An der Orgel: Gerold Vorrath.

## www.weiter-raum-spiritualitaet.de

Eine neue Webseite startet in diesem Monat. Www.weiter-raum-spiritualitaet.de will eine Internetseite sein, die auf einen Blick über anstehende Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Spiritualität informiert. Dazu gehören meditative Gottesdienste/Andachten, Meditationsangebote, spiritueller Tanz,

Seminare und Vorträge in Marburg. Eine Übersicht sammelt auf der Startseite kompakt unterschiedliche Veranstaltungen einzelner Gemeinden und liefert weitere Informationen. Berücksichtigt werden evangelische landeskirchliche Angebote. Schauen Sie doch einmal vorbei!



## Elisabethkirche

### Elisabethkirche:

Mo-Sa 10.00-16.00 Uhr  
So: 11.15-18.00 Uhr

### Kiosk:

Mo-Fr 10.00-17.00 Uhr  
Sa: 10.00-15.30 Uhr

### Bücherflohmarkt im Alten Kiosk:

Mi + Sa 10-17 Uhr

### Martin-Luther-Haus

#### Johannes-Müller-Str. 1

Di 17.30 Holzbläserkreis  
Kontakt: Heike Sonneborn  
Do 18.00 Jungbläser  
Do 19.30 Posaunenchor  
Fr 16.00 / 17.30 Pfadfinder  
Fr 15.00 Kinderchor 5/6 J.  
Fr 16.00 Kinderchor ab 2.- 4. Kl.  
Fr 17.00 Kurrende ab 5. Kl.

### ESG, Rudolf-Bultmann-Straße:

Di 20.00 Kantorei

Info: Nils Kuppe, Tel. 5907639

### Missionshaus Waldtal

Mi 19.00 Uhr Bibelstunde  
Sprechstunde: Pfr. Ralf Hartmann im  
Missionshaus Fr 17.00-18.00

### Sie können uns erreichen

#### www.Elisabethkirche.de

Info@Elisabethkirche.de

**Pfr. Achim Ludwig (I)** Uferstr. 5 66262

Ludwig@Elisabethkirche.de

**Pfr. Bernhard Dietrich (II)**

Schützenstraße 39 65683  
Dietrich@Elisabethkirche.de

**Pfr. Ralf Hartmann (III)**

Waidmannsweg 5 62245  
Hartmann@Elisabethkirche.de

**Pfarrer Dr. Anna Karena Müller,**

**Besucherbüro,** Elisabethstr. 6 65497  
Mueller@Elisabethkirche.de

**Propst Helmut Wöllenstein** 22981

**Bezirkskantor Nils Kuppe** 5907639  
Kuppe@Elisabethkirche.de

**Gemeindebüro: Mathias Steiner,**

Mo 9-14 Uhr, Mi & Do 9-13 Uhr,  
Fr 9-12 Uhr  
Schützenstr. 39 6200825  
Gemeindebuero@Elisabethkirche.de

**Küsterstube Elisabethkirche** Küster:

Herbert Wiegand, Wilhelm  
Lichtenfels, Andrea Schmidt 65573  
Kuesterstube@Elisabethkirche.de

**Kirchenkiosk** 65492

**Kindertagesstätte Martin-Luther-Hs.**  
Johannes-Müller-Str. 1 67736

**Kindertagesstätte Julienstift**  
Leckergäßchen 1 65901

## Sonderführung

Am 16. Februar findet um 15 Uhr eine Sonderführung zu den Wappenschilden in der Elisabethkirche statt. Einen sichtbaren und doch größtenteils unscheinbaren Schmuck in der Elisabethkirche stellen die etwa 100 Wappenschilder dar. Sie zieren großflächig die Wände des Landgrafenchores und das

Erdgeschoss beider Türme. Der Bestand spiegelt die Gestaltung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Toten- und Gedächtnisschilder wider und ist deutschlandweit von Bedeutung. Sie füllten die leeren Kirchenwände und erinnerten als Gedenktafeln an namhafte verstorbene Persönlichkeiten.

## Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis trifft sich am Freitag, dem 24. Jan. und 28. Febr. um 17 Uhr im Martin-Luther-Haus. Wir lesen und diskutieren derzeit das biblische Buch Genesis. Interessierte sind herzlich willkommen.

## Dachstuhlführungen

Am Samstag, dem 11. 01. und 18. 01. sowie am 8. 02. und 15. 02. um 11 Uhr. Teilnehmen können Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre. Bitte in der Küsterstube Tel. 65573 anmelden.

## Der neue Kirchenvorstand

Im Gottesdienst am 1. Advent wurde der neue Kirchenvorstand feierlich in sein Amt eingeführt. Berufen und gewählt als neue Kirchenvorsteher/innen sind: Marie-Luise Brinkman, Nils Hahmann-Düringer,

Barbara Hesse, Jutta Kaletsch, Ruth Knüppel, Gerson Kraft, Anne Kuppe, Inge Reifenberg, Prof. Dr. Harald Renz, Dr. Nicola Sandner, Moritz von Harling, Lars Wiechmann, Anne Wolleiteit.

## Führungen

sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11.15 Uhr).

## Tägl. Friedensgebet

an jedem Werktag (Mo-Fr) jeweils um 12 Uhr mittags.

## Bücherflohmarkt

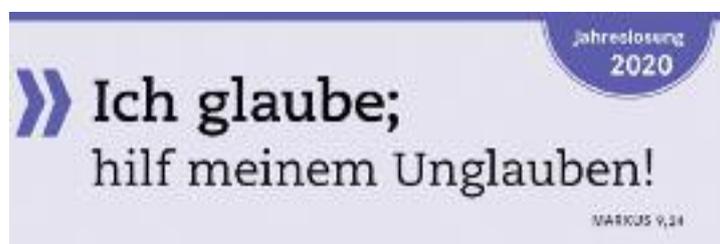
Der Bücherflohmarkt im Alten Kiosk ist Mittwoch und Samstag von 10 - 17 Uhr geöffnet.

## Kinderführung

Am 26.01. und am 23.02. um 12 Uhr gibt es eine Führung von Kindern für Kinder durch die Elisabethkirche. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Erwachsene bezahlen 3,50 €, den Kindern schenken wir die Führung.

Wir wünschen unserem neuen Kirchenvorstand Freude an seiner Arbeit und ein gutes Miteinander zum Wohle unserer Gemeinde!

Foto: Christian Lademann



## Gottesdienst im Michelchen

Unser „Gottesdienst für Kinder und Erwachsene“ beginnt wieder nach der kleinen Weihnachtspause am Sonntag, dem 12. Januar, um 11.15 Uhr im Michelchen.

# Auftakt der Internationalen Wochen gegen Rassismus

Das Interkulturelle Begegnungszentrum Kerner organisiert in diesem Jahr zum vierten Mal die Internationalen Wochen gegen Rassismus in Marburg. Den Auftakt macht die Antirassismus-Aktivistin, Autorin und



Wissenschaftlerin Natasha A. Kelly (Foto) mit einer Lesung und einem Film. Am 9. Januar um 19 Uhr liest Natasha A. Kelly im Historischen Rathaussaal aus ihrem Buch „Schwarzer Feminismus“. Dabei zeigt sie, mit welchen besonderen Herausforderungen Schwarze Frauen im Globalen Norden aufgrund von Mehrfachdiskriminierungen konfrontiert sind und was wir aus den Schwarzen feministischen Debatten der vergangenen Jahrzehnte lernen können.

Am 10. Januar um 18 Uhr präsentiert das Capitol Kellys

## Buxtehude und Bach im Gottesdienst

Im Jahr 2020 jeweils einmal im Monat erklingen im Gottesdienst Orgelwerke von Dieterich Buxtehude und Johann Sebastian Bach: Am 26.01. spielt Uwe Maibaum und am 16. 02. Ka Young Lee.

## Marburg b(u)y Night

Die Nacht der Klänge und Farben war wieder ein voller Erfolg. Viele Marburger\*innen und Besucher\*innen besuchten die Pfarrkirche und erfreuten sich an den faszinierenden Illuminationen von Björn Göbel und der Firma Flashlight sowie an der

Film „Millis Erwachen“. Im Film kommen Schwarze Kunstschaffende zu Wort, die in und durch ihre Arbeit gängige kolonialtradierte Stereotype überwunden und eine selbstbestimmte Identität innerhalb der weißen Mehrheitsgesellschaft ausgeformt haben. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Gespräch mit der Filmemacherin. *Foto: privat*

## Besondere Gottesdienste

Auch im Januar und Februar gibt es einige besondere Gottesdienste in der Pfarrkirche. Am Sonntag, dem 02.02. findet um 18.00 Uhr ein Evensong mit der Kurhessischen Kantorei Marburg statt. Am 07.02. um 20.00 Uhr lädt Pfarrer Wischnewski zur Meditativen Andacht ein. Am 09.02. gestaltet Pfarrer Biskamp und der Deutsche Kinderhospizverein einen gemeinsamen Gottesdienst.

tollen Musik der Gruppen „Die Fremden“ aus Marburg und „Seau Volant“ aus Dresden. Ein herzliches Dankeschön an alle Musiker\*innen und an die Licht- und Tontechnik!

## Krabbelgottesdienst „Der Mond ist aufgegangen“

Wir laden alle kleinen und großen Kinder, Eltern, Großeltern und andere Erwachsene herzlich zum Krabbelgottesdienst am Sonntag, dem 19.01. um 17.00 Uhr, in die Pfarrkirche

## Stunde der Orgel

Jeden Samstag um 18 Uhr findet in der Lutherischen Pfarrkirche die Stunde der Orgel statt. Der Eintritt zu diesen Konzerten ist frei. Im Januar und Februar sind zu hören:

- 04.01. Matthias DreiBig ./ Erfurt
- 11.01. Peter Groß, Orgel ./ Stadtallendorf, Marion Clausen, Gesang ./ Cölbe
- 18.01. Martin Wilhelmi, Posaune ./ Gießen, Hermann Wilhelmi, Orgel ./ Laubach
- 25.01. Politöne u. a. Chöre, Leitung: Gerd Schiebl
- 01.02. Johannes Becker ./ Gießen, Kira Petri ./ Wetzlar
- 08.02. Joachim Eichhorn ./ Wetzlar
- 15.02. Jens Amend ./ Staufenberg
- 22.02. Lars Voorgang ./ Frankfurt
- 29.02. Alexander Warnke, Orgel ./ Gummersbach, Matthias Bauer, Saxophon ./ Wiehl

## Neujahrskonzert

Die Organisten Ka Young Lee und LKMD Uwe Maibaum laden herzlich zu einem Orgelkonzert am Neujahrstag 01.01. um 18.00 Uhr in die Pfarrkirche ein. Neben vielen bekannten Orgelstücken gibt es auch Textimpulse von Pfarrerin Andrea Wöllenstein.

## Bierkeller

Auch zu Beginn des Jahres 2020 laden wir wieder herzlich in den Bierkeller ein. Im gemütlichen Gewölbe im Kerner am Lutherischen Kirchhof kann man an den Freitagen 31. Januar und 07. Februar genüsslich ein Bier trinken, leckeres Brot essen und gute Musik hören. Im Ausschank ist das bewährte Schwalmbräu.

ein. Der Mond hat immer schon eine Faszination auf kleine und große Menschen ausgeübt. Wir werden eine Mondgeschichte hören, Mondlieder singen, einen Mond basteln.



## Luth. Pfarrkirche St. Marien

Mehr Infos unter:  
[www.pfarrkirche.ekmr.de](http://www.pfarrkirche.ekmr.de)  
**Pfarramt:**  
**Pfarrer Ulrich Biskamp**  
(geschäftsführend)  
Luth. Kirchhof 1  
35037 Marburg  
Tel.: 06421-3400695  
Mail: [ulrich.biskamp@ekkw.de](mailto:ulrich.biskamp@ekkw.de)  
**Dekan Burkhard zur Nieden**  
Rotenberg 50  
35037 Marburg  
Telefon: (06421) 32780  
Mail:  
[burkhard.zurnieden@ekkw.de](mailto:burkhard.zurnieden@ekkw.de)  
**Pfarrer Michael Wischnewski**  
Telefon: (06424) 9298934  
[Michael.Wischnewski@ekkw.de](mailto:Michael.Wischnewski@ekkw.de)  
**Büro: Philine Zawada**  
Tel.: 06421-3400696  
Mail: [Philine.Zawada@ekkw.de](mailto:Philine.Zawada@ekkw.de)  
**Küsterin** (für Gottesdienste, Trauungen, Taufen):  
**Emma Dorochow**  
Tel.: 161446  
**Hausmeister** (für Konzerte, Räume, u. a. m.):  
**Valentin Matveev**  
Tel.: 06421-911223  
Mail:  
[Valentin.Matveev@ekkw.de](mailto:Valentin.Matveev@ekkw.de)  
**Kindertagesstätte**  
**Philippshaus:**  
**Kathrin Siebrands,**  
**Livia Sellquist**  
Universitätsstr. 30-32,  
Tel.: 06421-23570  
Mail:  
[Kita.philippshaus@ekmr.de](mailto:Kita.philippshaus@ekmr.de)  
**Evangelischer Kinderhort:**  
**Doris Jäger**  
Barfußbertor 1, Tel.: 23336  
Mail: [kinderhort.bft@ekmr.de](mailto:kinderhort.bft@ekmr.de)

### Philipp-Melanchthon-Hs.

Di 20.00 Uhr  
Bläserkreis der KKM  
Mi 19.30 Uhr  
Kurhessische Kantorei  
Do 18.30 Uhr  
Gospelchor der KKM



## Universitätskirche

alle Termine und Kontakte auch unter [www.universitaetskirche.de](http://www.universitaetskirche.de)

**Pfarramt I**  
Pfarrer Joachim Simon  
Tel. 23745  
Mobil: 0178 1538436  
Mail: [joachim.simon@ekkw.de](mailto:joachim.simon@ekkw.de)

**Pfarramt II**  
Pfarrer Wolfgang Huber  
Tel. 23387  
Mail: [pfarramtost@universitaetskirche.de](mailto:pfarramtost@universitaetskirche.de)

**Gemeindebüro**  
Liebigstr. 35, 35037 Marburg  
Tel. 23745, Fax 952565  
Gemeindesekretariat in der Liebigstr. 35, Regina Vorrath  
Di / Do / Fr 10–12 Uhr  
**Küster:** Stefan Heinisch  
Tel. 0175 7236275

### Philipphaus

**Konfirmanden**  
Di 17-18.30 Uhr  
(außer in den Ferien)  
**Neu!**  
**Offene Nachmittage im Philipphaus**  
donnerstags 15-17 Uhr  
16. Januar: „Wir gehen in ein Neues Jahr“, Gedanken zur Jahreslosung mit Pfr. Simon  
6. Februar: N.N.  
20. Februar: mit Pfr. Simon, Bustransfer um 14.30 Uhr vom ehemaligen Gemeindehaus Ost

### Universitätskirche

**Donnerstags**  
18.45 Uhr Orgelversper  
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Form der Ev. Messe  
20.00 Uhr Kantorei-Schola (Orgelempore)

### St. Jost

**Samstags** 17 Uhr  
Wochenschlussandacht

### Aus d. Kirchenbüchern:

**Bestattet wurde:**  
Larissa Greif, 53 Jahre

## Liebe Gemeinde,

nach fast 5-jährigen Planungsarbeiten und zahlreichen Genehmigungsverfahren wird es im Jahr 2020 endlich soweit sein. Der in die Jahre gekommene Anbau neben der Kapelle St. Jost wird abgerissen und an seiner Stelle wird ein neues und modernes „St. Jost-Haus“ erbaut, das für die Bürger vom Ortenberg und aus Weidenhausen einen attraktiven Versammlungsort darstellen wird. Die Abrissarbeiten des alten Anbaus werden im Frühjahr beginnen, der Neubau wird sich bis ins Jahr 2021 erstrecken.

Für unser Gemeindeangebot „Offener Nachmittag“ bedeutet das, dass wir für ca. ein Jahr ins Philipphaus, Universitätsstraße 32, ausweichen und einladen, wo im großen

Saal genügend Platz herrscht, eine Küchenbenutzung vorhanden ist und eine Bushaltestelle vor dem Gemeindehaus die Erreichbarkeit gewährleistet. Zusätzlich bieten wir für Interessierte einen Bus-Transfer vom Ortenberg zum Philipphaus an. Der Kleinbus startet zum jeweiligen Termin um 14.30 Uhr an der Bushaltestelle Georg-Voigt-Straße (vor dem ehemaligen Gemeindehaus Ost) und wird Sie gegen 17.30 Uhr wieder zurückbringen.

Falls Sie mit diesem Bus befördert werden möchten, melden Sie sich bitte vorher im Gemeindebüro bei Frau Vorrath (06421-23745) an! Zum „Offenen Nachmittag“ laden wir ein am 16. Januar, 6. Februar und 20. Februar.

## Neuer Kirchenvorstand im Amt

Am 3. November wurde in einem feierlichen Gottesdienst der neue Kirchenvorstand der Universitätskirchengemeinde eingeführt. Für die nächsten sechs Jahre in den Kirchenvorstand

gewählt und berufen wurden: Gabi Erne, Heiko Haus, Susanne Hofacker, Silke Köhler, Michael Peters, Jörg Rustmeier, Regina Vorrath, Dr. Angela Weber und Prof. Dr. Ulrich Winter.



Gedankt wurde im Rahmen des Gottesdienstes auch den ausscheidenden Mitgliedern: Christina Combecher war 6 Jahre im Kirchenvorstand tätig. Susanne Meyfarth arbeitete 12 Jahre im Kirchenvorstand mit und war in den vergangenen 6

Jahren eine engagierte Vorsitzende. Prof. Dr. Wolfgang Hage war von 1995 bis 2019 Kirchenvorstandsmitglied mit beratender Stimme und wird in unserer Gemeinde weiterhin als ordneter Pfarrer in der Ev. Messe tätig sein.



## Epiphaniastages Gottesdienst und Lichtmess

Herzlich einladen möchten wir zur Epiphaniastages-Messe am Sonntag, dem 5. Januar um 17 Uhr (!) in die Universitätskirche mit Pfr. Wolfgang Huber, Prof. Dr. Wolfgang Hage und der Schola der Kirchengemeinde. Am 2. Februar um 18 Uhr laden wir ein zur Feier der Lichtmess in die Elisabethkirche. Die Predigt wird Prof. Dr. Gerhard-Marcel Martin halten. Musik: Gerold Vorrath.

## Gottesdienst zum Valentinstag

Am Sonntag, dem 16. Februar um 11 Uhr lädt Pfarrerehepaar Simon ganz herzlich ein zum Gottesdienst anlässlich des Valentinstages. Valentin war in frühen Jahren ein Heiliger, der allen Paaren, ob Jung oder Alt, und solchen, die es noch werden wollen, „Wohl“ gesonnen war und sie gesegnet hat – und so soll es auch in diesem besonderen Gottesdienst sein! Anschließend Imbiss und Getränke auf der Orgelempore.



Eine besondere Ehre kam Susanne Hofacker zuteil, der wir die Elisabeth-Medaille der Landeskirche von Kurhessen-Waldeck überreichen konnten. Susanne Hofacker ist seit 30 Jahren Mitglied im Kirchenvorstand der Universitätskirche, sie war in zahlreichen Gremien des Gesamtverbandes Marburg tätig und ist seit einigen Jahren Mitglied des Kirchenkreisvorstandes des Kirchenkreises Marburg sowie Mitglied im Rat der Landeskirche von Kurhessen-Waldeck. Herzlichen Glückwunsch! Vielen Dank allen, die sich für die Belange unserer Kirchengemeinde eingesetzt haben und die sich weiterhin für die Kirche Jesu Christi engagieren!

Fotos: Simon

## Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Lukas- und Paulusgemeinde,

am 1. Adventssonntag wurde der neue Vorstand unserer Gemeinde in einem feierlichen Gottesdienst eingeführt. Es handelt sich um Bettina Fleischhauer, Georg Friedrich Rühl, Christina Christ, Jan-

Marcus Lapp, Cornelia Diesel, Anja Pommerien, Simon Boutama, Marion Wißner, Simone Stern und Dr. Jörg Schwab (auf dem Foto von links, neben dem Kirchenältesten Karl Prätorius). Mit großem Dank verabschiedet wurden zugleich Karla Bier, Rolf Kuntsche, Renate Noll, Walter Morisset, Susanne Schilling, Olaf Vollmer und Marianne Wölk. Besonders geehrt wurden dabei mit der von der Bischöfin verliehenen Elisabethmedaille Karla Bier für ihre 40-jährige Mitarbeit im Vorstand

sowie Renate Noll und Walter Morisset, die an dieser Stelle jeweils 30 Jahre mitgewirkt haben. Dieselbe Ehrung hatte zuvor bereits Rolf Kuntsche erhalten, der 32 Jahre lang Mitglied des Vorstands war. Auch an dieser Stelle danke ich ihnen und den anderen von Herzen, die uns mit ihrer Zeit, Kraft und Fantasie beschenkt und Leitungsverantwortung in unserer Gemeinde übernommen haben. Möge Gott sie dafür reich segnen!

(Foto: M. Rahn)

Ihr Pfarrer Markus Rahn



### Besond. Veranstaltungen

#### Lukastreff und Geburtstags-Café

Do 2.1. und 6.2., 15.00 Uhr (Lukas)

#### Offener Gemeindehauskreis

Do 23.1., 19.30 Uhr

Ort über das Büro erfragbar

#### Freundeskreis Lukas

Do 16.1. und 20.2., 17.00 Uhr

(Lukas)

#### Teens-Kreis

So 26.1., 18.00 Uhr Game-Time, So 23.2., 18.00 Uhr Film

(Paulus)

#### mittendrin

Für Menschen in der 2. Lebenshälfte, Fr 31.1. mit R. Staeger über die Jahreslosung und Fr 21.2., 15.00 Uhr (Paulus)

#### Planungstreffen für ZDF-Gottesdienst

Do 6.2., 19.30 Uhr (Paulus)

#### „Erfahrungen verfolgter Christen in Syrien“

Offener Gemeindeabend mit Open Doors

Do 13.2., 19.30 Uhr (Lukas)

#### ZDF-Gottesdienst

So 1.3., 9.30 Uhr (Paulus)

mit Anmeldung

### Regelmäßige Veranst.

(zum Teil nicht in den Ferien vom 23.12.-12.1.)

Gottesdienste:

Lukas: So 9.30 Uhr (am 1. So im Monat um 10.45 Uhr mit Abendmahl)

Paulus: So 10.45 Uhr mit Kindergottesdienst (am 1. So im Monat um 9.30 Uhr)

Marburger Seniorenkantorei Di 17.30-19.00 Uhr (Lukas)

Gospelchor „In Spirit“ Di 19.30 Uhr (Paulus)

Die Großen (10-13 Jahre) Mi 16.00-17.30 Uhr (Paulus)

Action-Kids (6-10 Jahre) Mi 16.30-18.00 Uhr (Paulus)

Kinderklub (5-6 Jahre) Do 15.00-16.00 (Paulus)

## Freizeiten

Im vergangenen Oktober hat die Lukas- und Paulusgemeinde eine Israelreise unternommen, an der 28 Personen teilnahmen. Der Weg führte von Tel-Aviv über Jaffa, Cäsarea, Nazareth, den See Genezareth, den Jordan, das Tote Meer und Massada bis nach Bethlehem und Jerusalem.

Neben Informationen über die Geschichte des Landes sowie die ethnische, religiöse und politische Situation wurde immer wieder auch die Bedeutung der

besuchten Orte für den christlichen Glauben deutlich. Besonders bewegend war es, an Orten zu sein, an denen Jesus gelebt und gewirkt hat. Bereichernd war auch das gute Miteinander der Gruppe. Im neuen Jahr bietet die Lukas- und Paulusgemeinde zwei Freizeiten an: vom 21.-24. Mai eine Familienfreizeit im Knüll-House und vom 6.-8. November ein Meditationswochenende im Kloster Germerode. Beide Fahrten werden von Pfarrer Rahn geleitet.

## Fernseh-Gottesdienst

Am 1. März wird das ZDF den Gottesdienst der Pauluskirche übertragen. In und um den Gottesdienst wird vielfältige tatkräftige Hilfe benötigt von der inhaltlichen Gestaltung bis zum Kabeltragen und von der Verpflegung des 40-köpfigen Teams am Wochenende der Sendung bis zum anschließenden Telefondienst. Wer Freude hat mitzuwirken, ist herzlich zum Planungstreffen am Donnerstag, dem 6.2. um 19.30 Uhr im Paulus-Gemeindesaal eingeladen.

Wer an diesem Abend verhindert ist, kann sich auch unabhängig davon gern im Büro melden.

Für die Teilnahme am Gottesdienst wird es kostenlose Platzkarten geben, damit niemand vergeblich kommt. Sie können im Büro bestellt werden. Falls die Nachfrage zu groß ist, besteht die Möglichkeit, den Gottesdienst im Rahmen der Probe am Samstag, dem 28.2. zu erleben – oder eben am Sonntagmorgen im Fernsehen.



## Lukaskirche Pauluskirche

Lukaskirche, Zeppelinstr. 29  
Pauluskirche, Fontanestr. 46

Homepage:

lukas-paulus.ekmr.de

Pfarrer Dr. Markus Rahn

E-Mail:

Markus.Rahn@ekkw.de

Sekretariat:

Waltraud Müller

Petra Rudolph

Fontanestraße 46

35039 Marburg

Di 10.00-12.00 Uhr

und 14.00-17.00 Uhr

Fr 8.00-10.00 Uhr

Tel. 06421-24771

E-Mail: ev.kg.lukas-

paulus.marburg@ekkw.de

### Ev. Kinderkrippe

Cappeler Str. 74

Leiterin:

Burgel Hochgesand-Geulen

Stellvertretende Leiterin:

Bettina Steffan, Tel. 9484170

E-Mail: kinderkruppe.marburg

@ekkw.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.00 - 17.00 Uhr

### Ev. Familienzentrum Hansenhaus

Kita und Krippe

Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Leiterin: Anja Diekmann

Telefon: 06421-9830040

E-Mail: familienzentrum.

hansenhaus@ekkw.de

Mo - Do 7.00-17.00 Uhr

Fr 7.00-16.00 Uhr

# Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

**Mittwoch, 01.01.2020**  
**Neujahr**

**Elisabethkirchengemeinde**  
17:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig

**Pfarrkirchengemeinde**  
18:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfrin. Wöllestein  
Neujahrskonzert

**Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
17:00 Uhr Lukaskirche  
Fr. Chitou  
ökum. Gottesdienst

**Donnerstag, 02.01.2020**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Simon

**Samstag, 04.01.2020**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Huber  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 05.01.2020**  
**2. So nach Weihnachten**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Hartmann  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Hartmann

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfrin. Scholl  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Pfr. Biskamp

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr Universitätskirche  
Prof. Hage und Pfr. Huber  
Abendmahlsgottesdienst  
zum Epiphaniastag

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Dekan i.R. Staeger  
mit Sektempfang  
im Anschluss

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfr. i.R. Rödiger

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfrin. Zinnkann  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfrin. Zinnkann

**Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Lukaskirche  
Präd. Schwab  
09:30 Uhr Pauluskirche  
Präd. Schwab

**Donnerstag, 09.01.2020**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Huber  
zuvor 18.45 Uhr Orgelversper

**Samstag, 11.01.2020**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Huber  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 12.01.2020**  
**1. So nach Epiphania**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Propst Wöllestein  
10:00 Uhr Ortenbergkapelle  
Pfrin. Scholz  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst für Kinder  
und Erwachsene  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Propst Wöllestein

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Wischnewski  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Pfr. Biskamp

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Huber

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Lektorin Dr. Popp

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfrin. Zinnkann  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfrin. Zinnkann

**Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn

**Donnerstag, 16.01.2020**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Gerhardt  
zuvor 18.45 Uhr Orgelversper

**Samstag, 18.01.2020**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Simon  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 19.01.2020**  
**2. So nach Epiphania**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Dietrich  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst für Kinder  
und Erwachsene  
11:30 Uhr Missionshaus  
Pfr. Hartmann  
für Kids und Erwachsene  
(mit anschl. kostenlosem  
Mittagessen)  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Dietrich

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Dekan zur Nieden  
17:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp  
Krabbeltgottesdienst

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Simon

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Wölfel

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke

**Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst

**Donnerstag, 23.01.2020**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Renner  
zuvor 18.45 Uhr Orgelversper

**Samstag, 25.01.2020**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Simon  
Wochenschlussandacht

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr  
KiKi-Team  
Kinderkirche im  
Gemeindehaus

**Sonntag, 26.01.2020**  
**3. So nach Epiphania**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Dr. Müller  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig  
Musikgottesdienst mit dem  
Universitätschor  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst für Kinder  
und Erwachsene  
10:00 Uhr Ortenbergkapelle  
Pfr. Dietrich

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Dekan zur Nieden  
Buxtehude-Bach-Organ  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Pfr. Wischnewski

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Prof. Erne  
Universitätsgottesdienst mit  
Universitätschor  
„Wie im Himmel“

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller  
Winterkirche im  
Gemeindehaus

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Lektor Haim

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke

**Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn

**Donnerstag, 30.01.2020**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
zuvor 18.45 Uhr  
Orgelversper

**Samstag, 01.02.2020**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Huber  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 02.02.2020**  
**Letzt. So n. Epiphania**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Hartmann  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst für Kinder  
und Erwachsene  
19:00 Uhr Missionshaus  
Pfr. Hartmann

**Universitätskirchengemeinde + Elisabethkirchengemeinde**  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Prof. G.-Marcel Martin  
und Pfr. Huber  
Ev. Lichtmess mit Lichtern  
und Liedern

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Pfr. Biskamp

Ihre Beerdigungsinstitute in Marburg  
im Trauerfall oder der Vorsorgeberatung

**KURT GREIF**  
Fachgeschäft Bestatter

Am Kleppert 8  
Telefon 0364 271 238-48  
www.greif-bestattungen.de  
**TEL. 3 46 44**

**HEINRICH & JÖRG HEUSER**  
Fachgeschäft Bestatter

Walds. Waldweg 9  
Telefon 0364 271 830-30  
**TEL. 8 33 80**

**SCHREYER**  
Bestattungen  
Fachgeschäft Bestatter

Hf-Cappel,  
Zur Burgstraße 12  
info@schreyer-bestattungen.de  
**TEL. 6 75 80**

**SPUCK**  
BESTATTUNGSMITTEL  
Fachgeschäft Bestatter

Schneferstraße 9a  
Telefon 0364 270 629-68  
**TEL. 6 57 12**

**J. Voynich**  
Fachgeschäft Bestatter  
Bestattungswesen

Am Erlengraben 6  
Telefon 0364 271 67 30-20  
www.vu.pf.bestattungen.de  
**TEL. 9 13 00**

- Anzeigen -

# Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

18:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfrin. Scholl  
Evensong

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz  
Winterkirche im  
Gemeindehaus

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Wölfel

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Lektor Haim / Pfr. Henke  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Lektor Haim / Pfr. Henke

**Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst  
09:30 Uhr Pauluskirche  
Dekan i.R. Staeger  
10:45 Uhr Lukaskirche  
Dekan i.R. Staeger

## Donnerstag, 06.02.2020

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Prof. Hage  
vorher 18:45 Uhr  
Orgelvesper

## Freitag, 07.02.2020

**Pfarrkirchengemeinde**  
20:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Wischnewski  
Meditative Andacht

## Samstag, 08.02.2020

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Simon  
Wochenschlussandacht

## Sonntag, 09.02.2020 Septuagesimä

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig  
10:00 Uhr Ortenbergkapelle  
Pfr. Dietrich  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst für Kinder  
und Erwachsene  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Dr. Müller

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp  
mit dem Kinderhospizverein  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Dekan zur Nieden

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfarrerhepaar Simon  
mit Vorstellung der  
Konfirmanden

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller  
Winterkirche im  
Gemeindehaus

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Prädikantin Keller

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke

**Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn

## Mittwoch, 12.02.2020

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Simon  
Universitätsgottesdienst zum  
Semesterschluss  
„LA Crash“

## Donnerstag, 13.02.2020

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Gerhardt  
vorher 18:45 Uhr  
Orgelvesper

## Samstag, 15.02.2020

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Simon  
Wochenschlussandacht

## Sonntag, 16.02.2020 Sexagesimä

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Dr. Müller  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst für Kinder  
und Erwachsene  
11:30 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Hartmann  
Für Kids und Erwachsene  
(mit anschl. kostenlosem  
Mittagessen)

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Wischnewski  
Buxtehude-Bach-Orgel  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Pfrin. Wöllenstein

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfarrerhepaar Simon  
zum Valentinstag

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz  
Winterkirche im  
Gemeindehaus

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Wölfel

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfrin. Zinnkann  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfrin. Zinnkann

**Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst

## Donnerstag, 20.02.2020

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Prof. Hage  
vorher 18:45 Uhr  
Orgelvesper

## Samstag, 22.02.2020

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Huber  
Wochenschlussandacht

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr  
KiKi-Team  
Kinderkirche im  
Gemeindehaus

## Sonntag, 23.02.2020 Estomihi

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Propst Wöllenstein  
10:00 Uhr Ortenbergkapelle  
Pfr. Dietrich  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst für Kinder  
und Erwachsene  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Dietrich

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Dekan zur Nieden

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Huber

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller  
Winterkirche im  
Gemeindehaus

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Lektor Haim

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Prädikantin Terno  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Prädikantin Terno

**Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst

## Donnerstag, 27.02.2020

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Prof. Pinggéra  
zum Beginn der Fastenzeit

## Samstag, 29.02.2020

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Simon  
Wochenschlussandacht

## Weitere Gottesdienste und Andachten

**Altenheim St. Elisabeth**  
Lahnstraße 8  
Fr, 17.01. 10:30 Uhr Andacht  
Fr, 28.02. 10:30 Uhr Andacht  
**Altenheim Rosenpark**  
Anneliese Pohl Allee 4  
Mi, 15.01. 15 Uhr Andacht  
Mi, 26.02. 15 Uhr Andacht  
**DRK-Altenwohn- und Pflegeheim** Deutschhausstraße 25  
Hauskommunionfeier nach  
Absprache  
Fr, 07.02. 10.30 Uhr Andacht  
**Altenhilfezentrum St. Jakob**  
Auf der Weide 6 Fr 10:30 Uhr,

17.01, Pfarrer Simon  
31.01. N.N.  
14.02. Pfarrer Simon  
28.02. Pfarrer Simon  
**Alten- u. Pflegeheim Balz**  
Barfußbertor 3  
alle vierzehn Tage samstags  
10:15 Uhr Andacht  
**Seniorenresidenz**  
Ockershäuser Allee 45a  
Andacht 1. + 3. Fr, 17:00 Uhr  
**Altenheim St. Jakob**  
Sudetenstraße 24  
jed. Mi um 15:45 Uhr Andacht

**Altenpflegeheim Tabor**  
Dürerstr. 30  
Andachten jeden Donnerstag  
jeweils 16:30 Uhr  
**aurA-Marburg – Tagespflege im Park**  
Cappeler Str. 72,  
2. und 4. Do im Monat  
15 Uhr evang. Gottesdienst  
**Klinikum Lahnberge** Kapelle  
Mi 17:00 Uhr Gd. (ev.), Kapelle  
Sa 18:45 Uhr Eucharistiefeier  
(kath.), Kapelle  
**Vitos-Klinik Marburg**  
Ökum. Gottesdienste finden in

der Kirche im Park statt.  
14-tägig. Termine im Aushang.  
**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Ortenberg)**  
Mo 18:30 Uhr  
Weiterbildungsraum, 4. Etage  
(Nebengebäude)  
**Stationsandachten im Psychiatrischen Krankenhaus**  
Cappeler Str. 98  
nach Vereinb. und Bekanntgabe auf den entspr. Stationen  
**Klinikum Sonnenblick**  
Mi 18:15 Uhr Gottesdienst im  
Wechsel evang. und kath.



## Matthäuskirche Ockershausen

### Pfarramt I:

Pfrin. Elke Kirchhoff-Müller  
Tel.: 3093554

### E-Mail:

elke.kirchhoff@ekkw.de  
Sprechzeit nach Vereinbarung

### Pfarramt II:

Pfr. Christoph Seitz, Tel.  
33105

### E-Mail:

c.seitz@ekkw.de  
Ockershäuser Schulgasse 35  
Sprechzeiten nach Vereinb.

### Gemeindebüro:

Borngasse 1, Tel. 33372,  
Gertraud Müller

### E-Mail:

Gemeindebuero.Marburg-  
Matthaeuskirche@ekkw.de  
Öffn.-Zeit: Di 15.30-17.30 Uhr

### Hausmeister:

Roman Herdt, 0163-1423694

## Kindergärten

### Alte Kirchhofgasse:

Leitung: Anke Hillig,  
Tel. 34172, E-Mail:  
kita.ockershausen@ekkw.de  
Web: www.kitas-  
marburg.de/einrichtungen/kin-  
dertagesstaette-ockershausen  
**Graf-v.-Stauffenberg-Straße**  
Leitung: Ann-Kristin Acker,  
Tel. 34580  
E-Mail: kita.gvst@ekkw.de  
Web: www.kitas-  
marburg.de/einrichtungen/kin-  
dertagesstaette-graf-v-stauf-  
enberg-strasse

## Veranstaltungen

Mo 20.00 Uhr  
Chor „Frische Töne“

### Kinderkirche

für Kinder von 5-10 Jahren  
am 25.01. und 22.02.  
von 10.00 bis 12.00 Uhr.  
Beginn im Gemeindehaus.

**Gesprächskreis „Glaube“:**  
Bitte Aushänge beachten!

Aktuelle Informationen aus  
unserer Gemeinde finden  
Sie immer im Internet unter:  
<http://matthaeuskirche.ekmr.de>

## Matthäusmarkt 2019

Am 10. November fand im  
Gemeindehaus der alljährliche  
Matthäusmarkt statt, wo wieder  
viele Besucher zusammenka-  
men, um Gebasteltes, Genäh-  
tes, Gekochtes, Gebackenes  
und Gegrilltes, Spiele und Bü-  
cher einzukaufen und sich bei

Kaffee und Kuchen gut zu unter-  
halten. Der Erlös von 4412 €  
kann an die fünf folgenden Pro-  
jekte verteilt werden: 1. Unter-  
stützung des Vereins Help for  
Miro, der ein kleines Waisen-  
haus in Kenia betreut, 2. Unter-  
stützung des Marburger Vereins

Zinduka, der sich für den Schutz  
von Mädchen vor Genitalver-  
stümmelung, Kinderehen und  
Jugendschwangerschaften in  
Kenia einsetzt, 3. Zuschuss zu  
Aufwendungen des Förderver-  
eins der Sophie-von-Brabant-  
Schule, 4. Arbeit mit Geflüchte-  
ten in der Matthäuskirchengem-  
einde, 5. Jugendarbeit in der  
Matthäuskirchengemeinde (v. a.  
Teamerausbildung Start Up  
konfi@castle). Außerdem wurde  
der Erlös des Kinderflohmarktes  
dem Straßenkinderprojekt in Ad-  
dis Abeba zur Verfügung ge-  
stellt.

Die Matthäuskirchengemein-  
de bedankt sich bei allen, die  
zur erfolgreichen Durchführung  
des Marktes beigetragen ha-  
ben. *Gabi Dette*



Ein Teil des diesjährigen Matthäusmarktteams freut sich über den  
regen Andrang *Foto: Ralf Chlosta*

## Konfis im Bibelhaus

Einen interessanten und  
kurzweiligen Tagesausflug er-  
lebte die Konfirmandengruppe  
beim Besuch des Bibelhauses  
in Frankfurt. Bei der kundigen  
Führung gab es lehrreiche und  
immer wieder überraschende  
Blickwinkel auf das Alte und das

Neue Testament. So konnten  
sich die Konfis zum Beispiel in  
ein für die Fischerei auf dem  
See Genezareth damals typi-  
sches Boot setzen (siehe Bild)  
und die Geschichte von der  
Sturmstillung nachspielen und  
-empfinden. *Foto: C. Seitz*



## Neuer Apfelbaum im Kirchgarten

„Auch wenn morgen die Welt  
unterginge,“ (und wenn es „nur“  
der Weltuntergang ist, der sich  
einstellen kann, wenn der Tod in  
ein Leben einbricht,) „würde ich  
heute noch ein Apfelbäumchen  
pflanzen.“ Egal, ob Martin Lu-  
ther das gesagt hat oder nicht:

Der nach dem Gottesdienst am  
Ewigkeitssonntag unter fach-  
kundiger Anleitung von Norbert  
Clement durch die Konfis im  
Kirchgarten gepflanzte Apfel-  
baum bleibt ein Zeichen der  
Hoffnung für das Leben und ei-  
ne gute Zukunft! *Foto: C. Seitz*



## Gesprächsabende

Vom 27. bis 30. Januar finden  
in unserem Gemeindehaus im-  
mer um 19.30 Uhr vier Ge-  
sprächsabende zum Thema:  
„Macht euch die Erde untertan“  
– fast geschafft! statt, jeweils  
mit einem Eingangsimpuls von  
unterschiedlichen Referenten.  
Nähere Informationen dazu fin-  
den Sie auf den Veranstaltungs-  
seiten dieser KiM!

## Konfirmationsjubiläum 2020

Die Matthäuskirchengemein-  
de bietet an, am 5. Juli für die  
diesjährigen eisernen, diaman-  
tenen und goldenen Konfirma-  
tionsjubilare einen gemeinsa-  
men Festgottesdienst durchzu-  
führen. Deswegen sind die be-  
troffenen Konfirmandenjahrgän-  
ge herzlich gebeten, sich zu-  
sammenzufinden und sich zu  
den Sprechzeiten im Gemein-  
debüro (Tel.: 33372) zu melden.

## 7 x Winterkirche

Nach dem Versuch im letzten  
Winter und vielen positiven  
Rückmeldungen wurde ent-  
schieden, vor allem aus Grün-  
den der Energieeinsparung auch  
in diesem Jahr wieder eine „Win-  
terkirche“ einzurichten. So sind  
Sie ab dem 26. Januar bis ein-  
schließlich 8. März zum sonn-  
täglichen Gottesdienst in den  
Gemeindesaal eingeladen!

# Kinderkirche 2020

Wir feiern in der Regel an jedem letzten Freitag im Monat zwischen 15.15 und 17.15 Uhr einen besonderen Gottesdienst, die Kinderkirche. Dazu sind alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter herzlich eingeladen, mit dem Kinderkirchen-Team zu singen, zu basteln, zu spielen und zu beten.

Wir starten mit einem Lied und der Erzählung einer bibli-

schen Geschichte, die wir anschließend im Gespräch, kreativ und spielerisch vertiefen. In einer Pause zwischendrin gibt es die Gelegenheit, eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Rückblick – gern zusammen mit den Eltern.

Mehrmals im Jahr bieten wir besondere Kinderkirchenveranstaltungen an. Im Januar laden

wir zu einer Kinderkirchen-Nacht ein und im Sommer feiern wir ein Sommerfest.

Einmal im Quartal finden besondere Familien-Kinderkirchen-Nachmittage statt, zu denen neben den Kindern besonders die Eltern und Großeltern herzlich eingeladen sind.

Die nächste Kinderkirche ist die Kinderkirchen-Nacht am 24.01. von 18-21 Uhr für Kinder ab 5 Jahren. Die Termine der Kinderkirche sind:

- 24.1. von 18-21 Uhr Kinderkirchen-Nacht für Kinder ab 5 Jahren
- 28.2. von 15.15-17.15 Uhr
- 27.3. von 15.15-17.15 Uhr Familien-Kinderkirchen-Nachm.
- 24.4. von 15.15-17.15 Uhr
- 29.5. von 15.15-17.15 Uhr
- 19.6. von 15.15-17.15 Uhr (evtl. als Familien-Kinderkirchen-Nachmittag)
- 28.8. von 15.15-18 Uhr Kinderkirchen-Sommerfest

Kontakt: Tobias Müller, Tel. 06421-1865687, E-Mail: muel-lertobias@gmx.de

Foto: Annika Wölfel

Die Evangelische Kindertagesstätte Marbach  
Emil-von-Behring-Straße

veranstaltet im

**Bürgerhaus Marbach**

einen

**Second-Hand-Basar**

"Rund ums Kind"

am Sonntag, den 26. Januar 2020,  
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Tischreservierung unter 06421/64733 o. kita.marbach@ekkw.de

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt!



## Gemeindeabend zur Moretele-Reise

Am Donnerstag, dem 23.01. um 19 Uhr berichtet Manuel Haim im Gemeinderaum mit eindrucksvollen Fotos von der Delegationsreise 2019 des Kirchenkreises Marburg zum Partnerkirchenkreis Moretele in

Südafrika. Zwei Wochen lang haben sich die Teilnehmenden dort zu Anfang Oktober insbesondere mit den Themen Gemeinschaft, Flucht und Migration beschäftigt.

Foto: M. Haim



## Gottesdienst und Mitarbeiterempfang

Am letzten Sonntag nach Epiphantias, dem 02.02., lädt der Kirchenvorstand der Markuskirche ganz herzlich zum Mitarbeiterempfang ein. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 10 Uhr und im Anschluss wird es ein festliches Kirchenkaffee mit Sekt, O-Saft, Kaffee, Tee und kleinen Leckereien geben. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die sich im Laufe des Jahres in den unterschiedlichsten Bereichen unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich engagiert haben. Wir freuen uns, wenn Sie wieder mit dabei sind!



## Markuskirche

Pfarramt: Bienenweg 37  
(1. Stock)  
Pfarrerin: Annika Wölfel  
Tel.: 32658

Sprechzeit der Pfarrerin:  
dienstags 11.30 – 13.30 Uhr  
und nach Vereinbarung  
E-Mail:  
AnnikaKatrin.Woelfel@ekkw.de  
<http://markuskirche.ekmr.de>

### Weitere Kontakte

Sekretärin: Gertraud Müller  
Bürozeiten von Frau Müller  
freitags: 08.30 - 10.30 Uhr  
Tel. 32658, Fax 933527  
Küsterin: Elke Schmitt  
Tel. 931310

### Ev. Kindertagesstätte

Emil-von-Behring-Straße 55  
Tel. 64733

Leiterin: Angelika Nickel  
Email: kita.marbach@ekkw.de

### Gemeindeveranstaltungen

#### Montag

Kinderkirchenchor 1: 14-14.45  
Uhr in der ev. KiTa Marbach  
Kinderkirchenchor 2: 15-15.45  
Uhr in der Markuskirche  
(Kontakt: Tina Kuhn, Tel. 45296)

#### Dienstag

Hauskreis: um 19.30 Uhr,  
Termine nach Absprache,  
siehe Homepage

#### Mittwoch

Frauenkreis: kein Treffen im Ja-  
nuar, nächster Termin: 05.02.

15.00 Uhr im Gemeinderaum.  
Geburtstagskaffee: alle zwei  
Monate; nächster Termin  
19.02., 15.00 – 17.00 Uhr im  
Gemeinderaum.

Chor: 20.00 Uhr wöchentlich,  
nicht in den Schulferien im Ge-  
meinderaum.

#### Donnerstag

Literaturkreis: 09.01., 06.02. je-  
weils um 19.00 Uhr im Gemein-  
deraum

#### Freitag

Kinderkirche i.d.R. letzter Fr im  
Monat, Termine: siehe Artikel!

#### Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst,  
wöchentlich mit Möglichkeit der  
Kinderbetreuung (bitte vor Ort  
nachfragen).



## Kirche am Richtsberg

richtsberg.ekmr.de

### Gemeindebüros Am Richtsberg

#### Thomaskirche:

(Chemnitzer Str. 2)  
Pfarrer Oliver Henke  
Email: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de  
Dienstag: 13.00-17.00 Uhr  
Donnerstag: 12.00-16.00 Uhr  
Tel. 06421-41990

#### Emmauskirche:

(Leipziger Str. 11)  
Pfarrerin Katharina Zinnkann  
Email: pfarramt.marburg-richtsberg-1@ekkw.de  
Termine nach Vereinbarung  
Tel. 06421-41064

### Veranstaltungen

#### Spinnstube

am Do, 23.1.; 13.2.; 27.2.,  
um 16 Uhr

#### Tanzkreis

1. und 3. Di im Monat um  
19.30 Uhr in der KiTa Berliner  
Straße

#### TEe&kaffee

am Do, 16.1. und 20.2.,  
um 15 Uhr

#### Friedensgebet

Mo, 19.00 Uhr  
außer in den Ferien

#### Konfirmandenzeit

Di, 16.00 Uhr

#### Offener Jugendabend

Di, 18.00-21.00 Uhr

#### DPSG-Pfadfinder

Mo, 17.00-18.30 Uhr

(Jungpfadfinder)

Mi, 17.00-18.30 Uhr

(Wölflinge)

#### Kochlöffel

Do ab 12.00 Uhr

#### Bücherei

Mi, 15.30-17.00 Uhr

#### Kinderclub

Fr, 15.30-17.00 Uhr

## Hallo, ich bin der Neue im Richtsberg Mobil-Team

Ich heiße Renault Master, bin ein flotter 8-Sitzer in schickem Weiß und habe eine lässige Automatikschaltung.

Ich sehe zwar etwas gebraucht aus, bin aber noch prima in Schuss. Gebürtig bin ich

aus Nordrhein-Westfalen. Dort habe ich meine ersten Jahre auf der Straße verbracht.

Jetzt freue ich mich auf die neue Herausforderung als Richtsberg Mobil. In nächster Zeit könnt ihr mich durch die

Straßen fahren sehen. Hören werdet ihr mich aber nicht so gut wie meinen alten Vorgänger. Ich komme leise daher.

Foto: Sergej Stoda,  
K. Ackermann-Feulner



## Unsere neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher

Valentina Kljass, Renate Ritter, Janika Kramm, Ronja Wiese, Ulrike Brandenburger, Regina Drechsel, Pfarrerin Katharina Zinnkann (vorn, von links); Pfar-

rer Oliver Henke, Christoph Terino, Heinz Wahl, Alexandra Gimbel und Dr. Reiner Dorn (hinten, von links). Es fehlt Daniel Röger. Foto: J. Drechsel



## Laternenumzug mit Posaunenchor

„Ich geh mit meiner Laterne...“, getreu dem Motto des Kinderliedes zogen am 11. November die Kinder unserer Ev. Kita Berliner Straße mit ihren Familien und den Erzieher\*innen über den Mittleren Richtsberg. Zum ersten Mal wurde der Zug vom Posaunenchor Niederwald begleitet, der voranging und mit lautem Trompeten- und

Posaunenspiel den Richtsberg beschallte. Da machte das Liedersingen allen natürlich noch mehr Spaß! Beim Eintreffen auf dem Gelände der Kita erwarteten uns bereits leckere Brezeln, Würstchen und Punsch und wir ließen den schönen Martinsabend am Lagerfeuer, begleitet von Trommel- und Dudelsack, ausklingen. K. Zinnkann

## Korea-Abend

Im offenen Gemeindeabend im November berichteten Erika und Reiner Dorn über ihre Reise nach Südkorea im Sommer 2018. Ausgangspunkt war der Besuch einer befreundeten koreanischen Familie, die mehr als 10 Jahre in Marburg gelebt hatte und Kirchenmitglied gewesen war. Neben drei thematischen Schwerpunkten, der Hauptstadt Seoul, der Grenze zu Nordkorea und der Ferieninsel Jeju, gingen die beiden Reisenden auf die historische Entwicklung von Nord- und Südkorea ein.

Reiner und Erika Dorn

## Neue Öffnungszeiten für die Bücherei

Aus organisatorischen Gründen ist die Bücherei der Thomaskirche ab Mitte Januar nur noch einmal die Woche geöffnet: jeden Mittwoch von 15.30-17.00 Uhr, außer in den Ferien. Die Ausleihe ist weiterhin kostenlos. Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher, Romane, Biografien und Sachbücher warten auf eifrige Leserinnen und Leser. Zudem werden CDs, DVDs und Spiele ausgeliehen. Wir freuen uns auf Ihr/Dein Kommen. Kontaktadresse: Uta Näser, Tel. 06421-47954.

# Hurra – Wir sind zertifiziert als „Marte Meo Kita“

Die Evangelische Kinderkrippe Cappeler Straße 68 + 74 (auf dem Gelände der Vitosklinik) hat das Zertifikat als international anerkannte Marte Meo Kita bekommen.

Die pädagogische Arbeit in der Evangelischen Kinderkrippe Cappeler Straße 68 + 74 in Marburg/Lahn, die 80 Kinder im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren besuchen, orientiert sich seit mehreren Jahren an der Marte Meo-Methode.

Entwicklungsunterstützung durch Marte Meo – Was bedeutet das?

Jedes Kind wird mit seiner Persönlichkeit und Einzigartigkeit, seinen Kompetenzen und Interessen in den Mittelpunkt der Arbeit gestellt. Marte Meo unterstützt dabei pädagogische Fachkräfte und Eltern, die Initiativen und Signale der Kinder gezielter wahrzunehmen und eigene Handlungssicherheiten zu vertiefen.

Die von der Niederländerin Maria Aarts in den 80er Jahren entwickelte Methode richtet den Blick auf alltäglich stattfindende Situationen in Familien oder Institutionen und kann überall angewendet werden, wo sich Menschen begegnen und in Kontakt miteinander sind.

Alltagssituationen werden gefilmt, analysiert und besprochen. Dabei werden Stärken und Fähigkeiten ebenso deutlich wie

Interaktions- und Kommunikationsmuster.

Der Leitgedanke von Marte Meo ist, die vorhandenen Kompetenzen und Interessen der Kinder zu nutzen, ihre Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen und sie dabei hilfreich zu begleiten. Häufig zeigen sich solche unterstützende Elemente in kurzen Videoaufnahmen aus dem Krippenalltag. Mit einer ausgebildeten Marte Meo Fachkraft (Marte Meo Fachberater\*in/Marte Meo Therapeut\*in/Marte Meo Supervisor\*in) werden die kurzen Filmsequenzen besprochen.

Die Videoaufnahmen beinhalten auch die Chance, das eigene Handeln der Fachkräfte wertschätzend zu reflektieren. Der Blick wird auf persönliche Kompetenzen und Gelingendes in der Interaktion und Kommunikation mit den Kindern gelenkt. Ergänzt mit alltagsnahen Hinweisen und konkreten Informationen, welche Unterstützung darüber hinaus noch gegeben werden kann, erhalten Fachkräfte/Eltern die Sicherheit, Alltagssituationen bewusst entwicklungs-fördernd zu gestalten.

Um diese wertvolle Arbeit nachhaltig zu sichern, hat die Evangelische Kinderkrippe – mit großer Unterstützung durch den Träger (Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden in Marburg) – die techni-

sche Ausstattung aufgestockt und umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt. So arbeiten in der Einrichtung inzwischen eine Kollegentrainerin, eine Therapeutin/Kollegentrainerin, drei Kollegentrainerinnen in interner Ausbildung, eine Therapeutin (i. A.), eine Supervisorin (i. A. bei Hildegard Rausch, Darmstadt).

Alle fest angestellten pädagogischen Mitarbeiter\*innen haben die Basisausbildung zum Marte Meo-Practitioner bereits erfolgreich absolviert oder werden hausintern zeitnah qualifiziert. Dies gilt auch für Praktikant\*innen und langfristige Vertretungskräfte.

In regelmäßigen Abständen finden einrichtungsinterne Brush Up-Teamtreffen statt. Alle pädagogischen Mitarbeitenden haben dann die Möglichkeit, eigenes Filmmaterial vorzustellen und die alltägliche Arbeit mit den Marte Meo Basiselementen zu reflektieren, Erfahrungen auszutauschen und ihr Wissen aufzufrischen. Darüber hinaus wird das Marte Meo Eltern-Einladungs-Programm angeboten, und die Marte Meo Supervisorin i. A. bietet wöchentlich Zeiten an, die den Kollegen/innen für Fallbesprechungen und Beratungen zur Verfügung stehen.

*B. Hochgesand-Geulen,  
Leiterin*

*Foto: Robert Herchet*



## Evangelische Kindertagesstätten

für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 14 Jahren

**Evang. Kinderkrippe**  
Cappeler Str. 68 + 74  
Tel.: 06421- 9484170, Email:  
kinderkrippe.marburg@ekkw.de  
Leitung:

Burgel Hochgesand-Geulen

**Kita Philippshaus**  
Universitätsstr. 30-32

Tel.: 06421- 23570, Email:  
kita.philippshaus@ekkw.de

Leitung: Livia Sellquist /  
Kathrin Siedebrand

**Kita Julienstift**  
Leckergäßchen 1  
Tel.: 06421- 65901,  
Email: kita.julienstift@ekkw.de

Leitung: Monika Peilstöcker

**Kita Martin-Luther-Haus**

Johannes-Müller-Str.1  
Tel.: 06421- 67736,

Email: kita.mlh@ekkw.de  
Leitung: Sylke Skrotzki

**Kita Ockershausen**

Alte Kirchhofsgasse 8  
Tel.: 06421-34172, Email:  
kita.ockershausen@ekkw.de

Leitung: Anke Hillig

**Kita**

**Emil-von-Behringstr. 55**  
Tel.: 06421- 64733,  
Email: kita.marbach@ekkw.de

Leitung: Angelika Nickel

**Familienzentrum Hansenhaus**  
**Kita u. Krippe**

Gerhart-Hauptmann-Str. 2  
Tel.: 06421- 9830040,  
Email: familienzentrum.  
hansenhaus@ekkw.de

Leitung: Anja Diekmann

**Kita**

**Graf-v.-Stauffenbergstr. 1a**

Tel.: 06421- 34580,  
Email: kita.gvst@ekkw.de

Leitung: Ann-Kristin Acker

**Kita**

**Berliner-Str. 2a**  
Tel.: 06421- 41000,  
Email: kita.berlinerstr.@ekkw.de

Leitung: Heidi Parr

**Hort Barfußbertor 1**  
Tel.: 06421- 23336,  
Email: kinderhort.bft@ekkw.de

Leitung: Doris Jäger



## Beauftragte d. evang. Kindertagesstätten

Birte Schlesselmann  
Tel.: 06421-16991224  
Email:  
birte.schlesselmann@ekkw.de



## Evangelische Jugend Marburg

### Wochenprogramm

#### compass

<b>Montag:</b>	
12.00-15.00	Schülercafé
<b>Dienstag:</b>	
12.00-15.00	Schülercafé
16.00-20.00	culture-café
17.00-19.00	Gitarrengruppe
<b>Mittwoch:</b>	
12.00-15.00	Schülercafé
16.00-20.00	culture-café
<b>Donnerstag:</b>	
12.00-15.00	Schülercafé
16.00-20.00	Cafe 'Inklusiv' mit AG-Freizeit
<b>Freitag:</b>	
12.00-15.00	Schülercafé
16.00-20.00	culture-café
<b>Mo - Fr</b>	
16.00-20.00	Probenraum-Nutzung für Schülerbands

#### Connex

<b>Montag-Freitag:</b>	
12.30-15.00	Schulbetreuung
<b>Montag:</b>	
15.00-17.00	Jungen-Treff (ca. ab 9 J.)
<b>Dienstag:</b>	
15.00-17.00	Kinder-Treff (6-10 J.)
<b>Mittwoch:</b>	
15.00-17.00	Mädchen-Treff (ca. ab 9 J.)
<b>Donnerstag:</b>	
15.00-17.00	Kinder-Treff (6-10 J.)

### So können Sie uns erreichen

**Jugendpfarrerin**  
**Elke Kirchhoff-Müller**  
 Tel. 3093554  
 mail: elke.kirchhoff@ekkw.de  
 Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Zentrale/Sekretariat/  
 Jugendhaus „compass“**  
 www.ejmr.de  
 Tel. 61194, Fax 617420  
 mail:  
 Ev.JugendMarburg@ekkw.de  
 Markus Klonk  
 mail: markusklonk@ejmr.de  
 Michael Grünewald  
 mail: gruenigruenewald@ejmr.de  
 Deutschhausstr. 29 a

**Kinder- u. Jugendhaus Connex**  
 Marbach, Brunnenstr. 1, Tel. 590440  
 mail: kjhconnex@ejmr.de

## ejm-Gala für Ehrenamtliche

Mit der Einladung zu einer Danke-Gala bedankte sich die ejm bei ihren vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden. Rund 70 Mitarbeitende folgten am 18. Oktober dieser Einladung und schritten über einen roten Teppich bei Blitzlichtgewitter in den festlich geschmückten Saal der ESG am Ortenberg.

Nach einer freundlichen Begrüßung durch das Hauptamtlichen-Team kam es zu einer fröhlichen „Schlumpf-Verleihung“ für außerordentliche

Dienste für die Kinder und Jugendlichen in den verschiedenen Bereichen des Ev. Kirchenkreises Marburg. Es wurde dabei das Engagement für Kinder, für die Arbeit in regelmäßigen Gruppen, für kulturelle und musikalische Events, für das Konfi@Castle und andere Konfi@Veranstaltungen, für Freizeiten und für die YouGo-Jugendgottesdienste gewürdigt. Damit war der herzliche Dank für diese Mitarbeit und Mitwirkung verbunden, ohne die diese Ju-

gendarbeit nicht funktionieren würde.

Ausklingen konnte diese Gala mit einer lustigen Kopfhörerparty, bei der gleichzeitig drei Musikrichtungen abgespielt wurden, in die sich die Partygäste mit speziellen Kopfhörern einwählen konnten. Da jeder Kanal auf den Kopfhörern mit jeweils eigenen farbigen Lampen angezeigt wurde, entstand eine spaßige Tanzparty ohne Lärm und doch viel gemeinsamem Tanzen und Spaß. *Fotos: ejm*



## ejm-Programm 2020

Alle Jahre wieder erscheint im Januar das Jahresprogramm der ejm. So liegen auch in diesem Jahr in allen Gemeindehäusern, Kirchen und Einrichtungen des Kirchenkreises die bunten Hefte aus. Neben den wichtigen Informationen, welche Hauptamtlichen mit welchem Schwerpunkt mitwirken und wie sie zu erreichen sind, gibt es natürlich auch Informationen über die Sommerfreizeiten, die in diesem Jahr nach Kroatien und nach Italien führen. Und auch die Fahrt nach Taize oder zum CVJM-Teenscamp im Odenwald sind wieder im Programm. Ebenso werden die Termine für die Start Up- und JuLeiCa-Mitarbeiter\*innen-Schulungen darin aufgeführt. Die JuLeiCa-Schulung wird diesmal in Verbindung mit einer ejm-Kanoutour, durchgeführt Das Programm für Kin-

der zwischen 6-12 Jahren sieht einige Kinder-Bibeltage, Ferienangebote und wieder einen Kinder-Aktionstag vor.

Insgesamt ist es wieder ein sehr umfangreiches Programm, das auch Hinweise auf die regelmäßigen Gruppen in Gemeinden, Jugendangebote im „compass“ und in Cappel oder

auch der AnsprechBAR aufgreift.

Sollte das Programm irgendwo vergriffen sein, ist es natürlich möglich, sich online unter [www.ejmr.de](http://www.ejmr.de) zu informieren oder in der Zentrale der ejm, im Jugendhaus „compass“, ein Druck-Exemplar zu holen oder zu bestellen.



# Neues aus Ihrer Familien-Bildungsstätte

**Bleiben Sie fit und in Bewegung! Unsere „gesunden“ Kurse laden ein. Kursbeginn im Januar – Einsteigen ist möglich!**

Beschenken Sie Ihren Körper. Bei uns finden Sie Beckenbodentraining, Rückenfitness und Kreislauftraining, Wirbelsäulengymnastik, Pilates, vielseitige Tanzkurse, Meditation, Hatha-Yoga, Tai Chi, Qi Gong. Und dazu viel Neues aus der FBS-Küche!

**NEU: Brain fit – Das Gehirnjoggingprogramm mit Bewegung und Spaß – Für jedes Alter**

Mit Brain fit können Sie einfach und effektiv die geistige Fitness fördern, denn regelmäßige Bewegung hält nicht nur den Körper, sondern auch den Kopf fit. Alle Übungen sind zu Hause einfach nachzumachen. Bei regelmäßiger Anwendung werden Sie eine spürbare Verbesserung Ihrer Leistungsfähigkeit erhalten. Für Menschen aller Altersklassen geeignet.

Mo 03. + 17.02., 18.00-19.00 Uhr

**Kleine Kinder erobern die Welt mit viel Bewegung an Land und im Wasser! – Neue Eltern-Kind-Kurse starten jetzt.**

Und deswegen melden sich Eltern mit kleinen Kindern jetzt

**Unser neues Programmheft liegt aus – und so sieht es aus:**



**Stöbern, anmelden & dabei sein**

schnellstmöglich an. Darunter zu finden sind „Die Welt ist Klang“: Musikalischer Treffpunkt I (2-3 J.), „Babypunsch im Wasser“ (4-12 Mon.), „Mit allen Sinnen“: Schmuse- und Bewegungsspiele (4-7 Mon.), „Wassergaudi“ (ab. 3 J.) und Vieles mehr.

**„Drop in(klusive)“ – offene Eltern-Kind-Gruppe (0-3 J.)**

Gemeinsam singen und spielen wir, frühstücken miteinander und sprechen deutsch. Für die Eltern gibt es Zeit, Sprachkenntnisse zu erweitern, während die Babys betreut werden. Im Mittelpunkt steht die Beschäftigung mit den Kindern, das gegenseitige Kennenlernen und der gemeinsame Austausch.

Ab Di. 14.01., 09.30-11.30 Uhr

**Die Stadtstreicher – offener Eltern-Kind-Treffpunkt (1-4 J.)**

Gemeinsam neue Lieder singen, zu-

sammen spielen und viel Neues kennenlernen, dazu sind Sie und Ihr Kind herzlich willkommen, jede Woche wieder – ohne Anmeldung.

Ab Di. 14.01., 16.00-17.30 Uhr

**Schnell anmelden: Filzen Im Januar – Wir filzen leuchtende Fische (Eltern & Kids ab 4 J.)**

- wunderbar bunte, lustige und auch bizarre Fische. Dabei wird jeder Fisch auf seine Art einzigartig. Lasst euch überraschen!

Fr, 17.01., 15.30-18.00 Uhr

**Freies Winterfilzen: Gemütlicher Samstag am 18.01.**

Das neue Jahr beginnt mit frischer, kreativer Energie! Hier ist Platz und Raum für Ihre persönlichen Filzideen. Eine gemütliche Atmosphäre und reichlich Filzwolle in allen Farben warten auf Sie! Material ist vorhanden. Schnell anmelden!

Sa, 18.01., 10.00-16.00 Uhr

**Krabbelgottesdienst „Der Mond ist aufgegangen“ am 19. Januar**

**Für Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden**

Die Sonne, der Mond und die Sterne haben Menschen immer



**Melden Sie sich rechtzeitig an – wir informieren Sie gerne!**  
Informationen u. Anmeldung:

**Familienbildungsstätte**

Barfußertor 34, 35037 Marburg  
Tel. 06421/17508-0  
Fax 06421/17508-10

Online anmelden unter [www.fbs-marburg.de](http://www.fbs-marburg.de)  
E-mail: [fbs@fbs-marburg.de](mailto:fbs@fbs-marburg.de)

**Bürozeiten:**

Mo-Do 9-12 Uhr und  
Mo-Do 15-17 Uhr

**23.12.2019 - 03.01.2020 geschlossen**

**06.01. - 09.01.2020 geänderte Öffnungszeiten, nur vormittags von 09:00-12:00 Uhr**

schon begeistert. Wir werden eine Geschichte zum Mond hören, Mond-Lieder singen und den Mond auch malen.

Alle kleinen und großen Menschen sind wieder herzlich eingeladen.

So 19.01., 17.00-17.45 Uhr  
in der Pfarrkirche St. Marien

**NEU: „Chillen mit Gott“ – gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag verbringen (Jug. von 12-15 J.)**

Wir verbringen einen Nachmittag zusammen. Hierbei singen wir moderne christliche Lieder (Worship), erleben mit allen Sinnen einen coolen Parcours zu dem Thema „Gott“. Abschließend lädt der Film „I Can Only Imagine“ zum gemeinsamen Chillen ein. Gerne könnt ihr eigene Ideen einbringen. Das Ende ist spätestens 19 Uhr. Dieses Angebot ist kostenlos und spricht besonders Konfirmanden und Firmlinge an. Anmelden bis 15. Februar.

Sa, 29.02., 13.00-19.00 Uhr



**Mehr-Generationen Haus**

**Hier ist was los! Aktives Mehrgenerationenhaus am Lutherischen Kirchhof 3**

**Familiencafé immer sonntags 15.30 - 17.30 Uhr**

Hier treffen sich Familien – hier treffen sich Kinder!  
Am letzten Sonntag im Monat ist Waffelcafé.

- 12.01.: Neustart Familiencafé
- 19.01.: Für Jung und Alt
- 26.01.: Begegnung der Generationen: Jugendliche erklären Senioren das Smartphone mit Ingrid und Reinhard Bahr
- 02.02.: Für Jung und Alt
- 09.02.: Bilderbuchkino mit Monika v. Bredow
- 16.02.: Marco Beyer kommt mit seinem Blindenhund Ringo und veranschaulicht Kindern & Erwachsenen die Aufgaben eines Blindenhundes
- 23.02.: Für Jung und Alt
- 01.03.: Für Jung und Alt
- 08.03.: Für Jung und Alt

**Café Nikolai – mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr Ein Begegnungs-Café für Menschen mit und ohne Demenz**

**+++ Winterpause zwischen 22.12.2019 und 05.01.2020 +++**



## Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf

### Soziale Beratung u. Praktische Hilfen

Sozialberatung, haushaltsnahe Dienstleistungen, Flüchtlingsberatung, Frauengesundheitsberatung/Müttergenesung, Kleiderannahme, Wohlfahrtsmarken  
Haspelstr. 5, 35037 Marburg,  
Tel.: 91260

Telefonzeiten: Mo, Di, Do, Fr  
10.00-12.00 Uhr,  
Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

Kleiderladen, Gutenbergstr. 12  
dienstags, mittwochs, freitags und  
samstags 10-16 Uhr, donnerstags  
14-18 Uhr geöffnet

Fachberatung Wohnen  
Gisselberger Str. 35a,  
Telefon: 9487-77 od. -78

Tagesaufenthaltsstätte für  
wohnungslose Menschen (TAS)  
Gisselberger Str. 35;  
Mai-Okt.: Mo-Fr 11:00-15:30 Uhr  
Nov.-Apr.: So-Fr 11:00-15:30 Uhr

### Beratungsstellen Philipphaus

Psychologische Beratungsstelle  
für Ehe-, Familien- und Lebens-  
fragen, Erziehungsberatungsstelle  
Schwangerenberatungsstelle, Fa-  
milienplanung, Sexualberatung,  
staatl. anerkannte Schwangeren-  
konfliktberatungsstelle, Vergabe  
von Mitteln der Bundesstiftung  
„Mutter und Kind“  
Universitätsstr. 30/32  
35037 Marburg, Tel.: 27888  
Telefonzeiten Mo-Fr 10.00-12.00  
Uhr, Mo-Do 15.00-17.00 Uhr

### Sucht- und Drogen- beratung

BERATUNG UND BEHANDLUNG  
Einzel-, Paar- und Gruppenbera-  
tung für Betroffene und Angehörige,  
Vorbereitung und Durchführung  
ambulanter Suchtbehand-  
lung, Vermittlung in stationäre An-  
gebote

#### STANDORTE

Frankfurter Str. 35, 35037  
Marburg, Tel.: 06421-26033  
Am Bahnhof 10, 35260 Stadtallen-  
dorf, Tel.: 06428-7333  
Mühlweg 23, 35216 Biedenkopf,  
Tel.: 06461-954017

**Die Beratungen in allen Einrich-  
tungen stehen unabhängig von  
Alter, Nationalität und Konfes-  
sion jeder/jedem offen und sind  
streng vertraulich. Termin nach  
Vereinbarung, Info und Kontakt  
auch: [www.dw-oberrhessen.de](http://www.dw-oberrhessen.de)  
Spenden: KKA Marburg, IBAN:  
DE81 5206 0410 0002 8001 01,  
BIC: GENODEF1EK1,  
Verwendungszweck:  
DWMarburg-Biedenkopf**

## Gedanken zu Flucht und Migration

Wer flieht reist nicht. Wer flieht muss die Heimat verlassen, weil es nicht mehr geht. Weil das Leben dort nicht mehr lebenswert ist oder lebensgefährlich.

Das Wort Migration – oft mit Flucht in einem Atemzug genannt – ist gemessen an dem, was Menschen, die auf der Flucht sind, durchmachen, eine Verharmlosung. Migration bedeutet einfach nur Ortswechsel. Und dieser harmlose beschreibende Begriff lässt in keinsten Weise erkennen, welche Not und welches Elend Menschen durchleben müssen, die auf der Flucht sind.

Das Phänomen Flucht ist in unserem Land nicht erst seit den Ereignissen von 2015 bekannt, wo viele geflüchtete Menschen vor allem aufgrund des Bürgerkriegs in Syrien zu uns gekommen sind. Flucht war im vergangenen Jahrhundert auch ein inner-deutsches Thema, das wir Gott sei Dank mit der Wiedervereinigung beendet haben. Im 21. Jahrhundert muss kein Bürger mehr in den anderen Teil Deutschlands fliehen, weil er nur mit staatlicher Erlaubnis das eigene Land verlassen kann.

Aber auch in den Wirren des Zweiten Weltkriegs und in den Jahren danach sind viele Deutsche geflohen und vertrieben worden aus Ländern, die früher zu Deutschland oder dem Deutschen Reich gehörten und nunmehr unter einer anderen Nationalflagge beheimatet sind: Ostpreußen und Pommern, Schlesier und Sudetendeutsche. Auch einige meiner Verwandten trifft dieses Schicksal und ich kenne aus familiären Erzählungen viele Geschichten von Leid und Unrecht, die geflüchteten und vertriebenen Menschen angetan wurden.

Wenn ich heute auf geflüchtete Menschen angesprochen werde, kommen mir aber auch Menschen in den Sinn, die im 17. und 18. Jahrhundert ihres Glaubens wegen aus Frankreich geflohen sind und in deutschen Landen Aufnahme gefunden haben. In Wetter, wo ich

wohne, gibt es noch einige Nachfahren der geflohenen Hugenotten. Längst sind sie integriert und angekommen. An ihren Namen kann man die Nachfahren dieser geflohenen Menschen freilich heute immer noch erkennen.

Wer auf der Flucht ist, ist Gewalt ausgesetzt! Flucht und Freude sind keine Begriffe, die zusammenpassen. Es ist gut, wenn wir als Gesellschaft angesichts der eigenen Flucht- und Vertreibungsgeschichten in unserem Land Verständnis und Wohlwollen haben für Menschen, die Gewalterfahrungen gemacht haben und nun bei uns Zuflucht suchen.

Die Diakonie und das Diakonische Werk versucht, diese Menschen zu beraten und ihnen in der Fremde ein Stück Halt zu geben. Wir tun das aus dem christlichen Verständnis heraus, dass wir alle Gottes Kinder sind, und in der Überzeugung, dass wir denen im Namen Gottes beistehen wollen, die es aus welchen Gründen auch immer in ihrer Heimat nicht mehr aushalten.

Was mich bei dieser großen Aufgabe zuversichtlich macht, ist die Tatsache, dass die deut-

sche Geschichte zeigt, dass wir es an vielen Stellen mit Zuversicht und Gottvertrauen geschafft haben, Menschen bei uns eine neue Heimat zu geben, die in ihrem Land keine Zukunft mehr hatten.

Ein besonderes Beispiel ist für mich die Aufnahme der hugenottischen Glaubensflüchtlinge, die nach dem Edikt von Fontainebleau 1685 aus Frankreich fliehen mussten und die sich auch in Oberhessen angesiedelt haben. Wenn man nach Todenhausen oder Schwabendorf kommt, kann man in den Heimatmuseen auch den Stolz der Nachfahren spüren, es in einer neuen Umgebung geschafft zu haben.

Zu unserer Erinnerungskultur gehören aber nicht nur die Museen und die Gedenkstätten, sondern auch die Tatsache, dass wir heute noch in den Familiennamen der Geflüchteten ein Stück dieser Historie gegenwärtig haben. Sie spiegelt sich wider in den Familiennamen der Geflüchteten, die bis auf den heutigen Tag erkennbar weiterleben: Als Beispiele seien genannt Vincon, Gilbert, Combe, Allie oder Gauland.

*Sven Kepper*



*Sven Kepper, seit Januar 2020 Geschäftsführer des regionalen Diakonischen Werks Marburg-Biedenkopf und Leiter der Stabsstelle Flucht und Migration, zuvor Gemeindepfarrer im Ebsdorfergrund und Geschäftsführer der Telefonseelsorge Marburg.*

*Foto: Patricia Grähling*

# Kirche und Universität

## Ringvorlesung Zentrum für Konfliktforschung „Konflikte in Gegenwart und Zukunft“

Die Termine für  
Januar und Februar:  
20.01.

Prof. Dr. Felix Wemhöner (Köln)  
Chinas große Umwälzung:  
Soziale Konflikte und Aufstieg  
im Weltsystem  
03.02.

Saskia Rößner (Frankfurt/Main)  
Digitale Droge: Machen die sozia-  
len Medien uns süchtig?

## Ringvorlesung „Gutes Leben in Gegenwart und Zukunft“

Die Termine für  
Januar und Februar:  
27.01.

Dr. Thorsten Späker (Marburg)  
Sehnsucht nach Natur:  
Warum Waldbaden und Wiesen-  
Wellness nachhaltig sind

Montags 18.30-20.00 Uhr,  
Raum +01/0010,  
Wintersemester 2019-2020  
Hörsaalgebäude,  
Biegenstr. 14, 35037 Marburg

**Telefon-  
seelsorge:  
Telefon  
0800-1110111**

- Anzeigen -



**Klavierservice  
Pommerien**  
Ihr Klavierbaumeister  
• Reparatur • Stimmung  
• Konzertservice  
Tel.: 06421-9536886 α 0176-82133647  
www.klavierservicepommerien.de



mediation ute.hausmann  
**Ute Hausmann**  
zertifizierte Mediatorin  
**Begleitung bei  
Konfliktlösung**  
Grelfswalder Weg 6  
35039 Marburg  
Tel.: 06421 / 41813 oder 83658  
Mobil: 0171 2039017  
E-Mail: info@mediation-  
hausmann.de  
www.mediation-hausmann.de



## Studienhaus Marburg

### Ev. Kirche von Kurahessen-Waldeck

Luth. Kirchhof 3, Marburg  
www.studienhaus-  
marburg.de  
**Studienleiterin Pfarrerin  
Maika Westhelle**  
Tel.: 16 29 10  
Fax: 16 29 16  
studienhaus.marburg@ekkw.de

### Aus unserem Programm

**Pray `n` Pasta**  
Innehalten am Mittag, Gottes Wort  
hören, ins Gespräch kommen und  
ein einfaches Mittagessen.  
Montag, 20. Januar, 12.30 Uhr  
Bitte am Tag vorher anmelden!

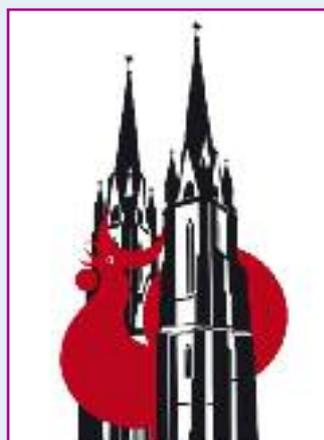
**Workshop „Leitung“**  
Samstag, 25. Januar, 10 Uhr  
Stipendiatenanstalt,  
Anmeldung erbeten!

**Religion und Pfarramt im Film:  
„Der verlorene Sohn“**  
Dienstag, 28. Januar, 19 Uhr  
Anmeldung erbeten!

**Kneipengottesdienst**  
im Hinkelstein – Markt 18  
Dienstag, 11. Februar, 20 Uhr  
in Kooperation mit der Stipendia-  
tenanstalt

### Allgemeine Infos

Das vollständige Programm liegt  
in der Alten Uni aus und Sie fin-  
den es online. Weitere Informatio-  
nen und Anmeldungen zu den  
Veranstaltungen im Büro (s. o.)  
oder unter:  
**www.studienhaus-marburg.de**



## Evangelische Studierenden- gemeinde

Hans von Soden-Haus  
Rudolf-Bultmann-Str. 4,  
Tel.: 06421/9690, Fax 969400  
Studierendenpfarrerin  
Dorothee Schubert  
schubert@esg-marburg.de  
Sekretariat: Gisela Pfeiffer  
pfeiffer@esg-marburg.de  
Internet: www.esg-marburg.de

### Regelmäßige Termine

**montags**  
18.30 – 20.30 Uhr ESG-Theater-  
gruppe  
**mittwochs**  
19.00 Uhr Gottesdienst, anschlie-  
ßend Abendessen und weiteres  
Programm (s.o.)  
**donnerstags**  
20.00 Uhr ESG-Chor  
21.00 Uhr Öffnung der ESG-Bar

### Monatstermine d. ESG

Wir wünschen allen einen guten  
Start in das Jahr 2020! Weih-  
nachtsferien vom 21.12.2019 bis  
12.01.2020  
**Mi 15.01.** 19.00 Uhr  
Kneipengottesdienst mit Daniel  
Correnz (stud. Theol.) in der ESG  
Bar im Hans von Soden-Haus.  
20.00 Uhr Ökumen. Pub-Quiz  
**Mi 20.01.** 19.00 Uhr  
Literatur-Gottesd. in der RPI-Bi-  
bliothek im Hans von Soden-Haus  
20.30 Uhr Vorlesenacht  
**Mi 29.01.** 19.00 Uhr  
Taizéandacht  
20.00 Uhr Krimidinner im Hans  
von Soden-Haus (Anmeldung bis  
15.01.2020 unter [www.theater-  
gruppe@esg-marburg.de](http://www.theater-<br/>gruppe@esg-marburg.de))  
**Do 30.01.** 18.00 Uhr  
MAK-Sitzung i. Hans v. Soden-Hs.  
**Mi 05.02.** 19.00 Uhr Gottesdienst  
20.00 Uhr Weihnachtliche Reste-  
verwertung (Weihnachtsmann-  
Schmelze!) i. Hans v. Soden-Haus  
**So 09.02.** 18.00 Uhr  
Abschlusskonzert des ESG-Chor-  
es in der Unikirche  
**Mi 12.02.** 19.00 Uhr  
MAK-Planungssitzung im Hans  
von Soden-Haus  
**Fr 14.02.** 18.00 Uhr  
Ökumenischer Semesterschluss-  
gottesdienst in der Krypta St. Pe-  
ter und Paul



## Katholische Hochschulgemeinde

Roncalli-Haus,  
Johannes-Müller-Str. 19,  
Tel.: 175389-0, Fax: 175389-29  
[www.KHG-Marburg.de](http://www.KHG-Marburg.de)  
Hochschulpr. Dr. Martin Stanke  
martin.stanke@khg-marburg.de  
Gemeindeassistentin Viola Sinsel  
viola.sinsel@khg-marburg.de  
Sekretariat: Gabriele Achenbach  
buero@khg-marburg.de

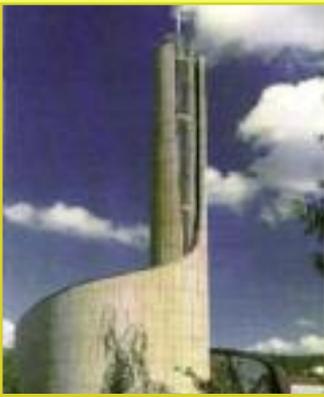
### Regelmäßige Termine:

**sonntags**  
16:00 Uhr KHG-Chor / Gemein-  
deraum Roncalli-Haus  
18:00 Uhr Hochschul- und Ge-  
meindeg. in St. Peter und Paul  
**dienstags**  
20:30 Uhr Spieleabend in der Kel-  
lerbar (jeden 1. Di im Monat)  
**mittwochs**  
18:30 Uhr Eucharistiefeier im Ora-  
torium, anschl. Abendessen und  
Gemeindeabend  
**freitags**  
06:30 Uhr Eat and pray / Roncalli-  
Haus

**Die KHG Marburg wünscht allen  
Studierenden und Lehrenden  
ein glückliches und erfolgrei-  
ches Neues Jahr!**

### Monatstermine der KHG:

**Mi 15.01.** 19:00 Uhr  
Ökumenischer Quiz-Abend zu  
den Weltreligionen / ESG  
**Do 16.01.** 19:00 Uhr  
Offenes Tanzen / Gemeinderaum  
St. Peter und Paul  
**Sa 18.01.** 19:00 Uhr  
KHG-Tanzball / Gemeinderaum  
St. Peter und Paul  
**Mi 22.01.** 20:15 Uhr  
Der Bischof kommt... / Roncalli-  
Haus  
**Mi 29.01.** 20:15 Uhr  
Krimi-Dinner / Roncalli-Haus  
**Mi 05.02.** 20:15 Uhr  
Medizin und Ethik / Roncalli-Haus  
**Fr 07.02.** 19:30 Uhr  
Taizé-Gebet im Meditationsraum /  
Roncalli-Haus  
**Mi 12.02.** 20:15 Uhr  
Come together / Roncalli-Haus  
**Do 13.02.** 19:00 Uhr  
Offenes Tanzen / Gemeinderaum  
St. Peter und Paul  
**Fr 14.02.** 18:00 Uhr  
Ökumenischer Semesterschluss-  
gottesdienst / Krypta St. Peter und  
Paul  
**So 16.02. bis Mi 19.02.**  
Ora et labora: Start: 16.02. um  
19:30 Uhr / Roncalli-Haus



## Liebfrauenkirche

Kath. Kirchengemeinde  
Liebfrauen  
**Pfarrer Christoph Näder**  
**Gem.-Ref. Katharina Chitou**  
Großseelheimer Str. 10  
35039 Marburg  
www.liebfrauen-marburg.de

### Pfarrbüro

**Ottile Plociennik**  
Tel. 06421-42052  
Fax 06421-485972  
E-Mail  
liebfrauen-marburg@  
pfarrei.bistum-fulda.de

### Bürozeiten

Mo, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr  
Di 15:00-18:00 Uhr  
Mi geschlossen

### Bücherei

So 12:00-13:00 Uhr  
im Kreuzgang bei der Kirche

### Kath. Kindertagesstätte

**Leitung: Hilka Kronstedt**  
In der Badestube 15  
35039 Marburg  
Tel. 06421-44443



## St. Franziskus

Kath. Kirchengemeinde  
St. Franziskus  
**Pfarrer Christoph Näder**  
**Gem.-Ref. Katharina Chitou**  
Sommerstr. 7  
35043 Marburg

### Pfarrbüro

**Gabriela Rücker**  
Tel. 06421/41242  
Fax 06421/487135  
E-Mail sankt-franziskus-  
cappel@pfarrei.bistum-  
fulda.de

### Bürozeiten

Mo 12.30 – 17.30 Uhr  
Do 08.30 – 12.00 Uhr  
+ 12.30 – 14.45 Uhr

## Hilfswerke der Katholischen Kirche: Die Sternsinger Aktion Dreikönigssingen

Vielleicht kennen Sie noch den Spruch aus der Werbung vor ein paar Jahren: „Das sind ja gleich drei Dinge auf einmal!“ Dabei ging es um ein Mitbringen vom Einkaufen – also um die Erfüllung eines Wunsches für Kinder – hier bei uns in Deutschland.

Sternsingen – das sind mehr als drei Dinge auf einmal. Das Sternsingen geht auf die Erwähnung der Weisen oder Sternendeuter in Matthäusevangelium (2,1ff.) zurück. „Stern über Betlehem, zeig uns den Weg ...“ so singen die Sternsinger bei ihren Besuchen in den Häusern und Einrichtungen ihres Orts. Sie bringen in den Texten und Liedern die Botschaft von der Geburt Jesu zu den Menschen. Sternsinger beten für die Bewohner des Hauses, segnen sie und schreiben diesen Segen an die Türen – Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus: 20 \* C + M + B \* 20. Und Sternsinger sammeln

Spenden für Kinder in Not – weltweit! Das sind schon mal drei Dinge – kommt noch die eigene Freude bei den Aktiven dazu!

Hinter der „Aktion Dreikönigssingen“ steht ein Hilfswerk: „Die Sternsinger“ ist das Kinderhilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland mit Sitz in Aachen. Seit 1959 organisiert es in Deutschland die „Aktion Dreikönigssingen“, seit 1961 zusammen mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Die Sternsingeraktion ist weltweit die größte organisierte Hilfsaktion von Kindern für Kinder. An der ersten Sternsingeraktion 1959 beteiligten sich Sternsinger in 100 Pfarrgemeinden und sammelten damals 90.000 DM. Im Jahr 2019 waren rund 300.000 Sternsinger und etwa 90.000 ehrenamtliche Begleiter/innen unterwegs. Die Sternsinger sammelten dabei 50.235.623,62 € für die Hilfs-

projekte, die bedürftigen Kindern weltweit zugutekommen. So bauen die Kinder eine Brücke von Deutschland nach Asien, Ozeanien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa. Die Hilfsaktionen und Projekte verstärken die Eigeninitiative vor Ort und zielen darauf, „dass Kinder heute und morgen leben können“. Die Partner in Übersee sind vor allem die Ortskirchen in Asien, Ozeanien und Lateinamerika. Gemeinsam mit Fachleuten aus den anderen katholischen Hilfswerken verantwortet das Kindermissionswerk die wirksame und gerechte Verteilung der Sternsingergaben.

In jedem Jahr gibt es ein Schwerpunktland, das besonders im Focus steht. In diesem Jahr heißt das Motto: „Wir wollen Frieden im Libanon und weltweit!“ So sind die Sternsinger in den ersten Tagen des neuen Jahres unterwegs, auch hier in Marburg. *Mechtild Lotz*

*Foto: Alexandra Blank*



## Sternsinger-Aktion 2020 – Frieden im Libanon und weltweit

Unter diesem aktuellen Motto sind die Sternsinger in Marburg im Januar unterwegs, um die Welt ein Stückchen besser zu machen.

Die Aussendungsgottesdienste und Aktionen sind in:

- St. Peter und Paul: Sonntag, 12. Januar um 10.00 Uhr
- St. Johannes: Sonntag, 12.

- Januar um 11.00 Uhr
- Liebfrauen: Sonntag, 12. Januar um 11.00 Uhr
- St. Franziskus Cappel: Sonntag, 12. Januar um 9.30 Uhr
- Wehrda: Ökum. Aussendungsgottesdienst, 19. Januar, 10.00 Uhr, Trinitatiskirche
- Cölbe: Ökum. Aussendungsgottesdienst, 19. Januar,

- 10.00 Uhr, Kath. Kirche Maria Königin
- Besuch beim Oberbürgermeister und Magistrat der Stadt Marburg, im Landratsamt, in Kliniken und Altenheimen nach Absprache

Weitere Infos zur Aktion:  
www.sternsinger.de

# Sternstunden – kosmische Gottesdienste in der Kugelkirche mit Pfarrer Franz Langstein



Wer sich tiefer mit der Astronomie beschäftigt, kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die unvorstellbaren Entfernungen, Energien und Massen übersteigen unseren Verstand.

Und wer sich als gläubiger Mensch mit der Astronomie beschäftigt, kommt auch aus dem Staunen über Gott nicht heraus: „Wie groß muss angesichts der unvorstellbaren Größe und der unfassbaren Energien im Welt- raum erst Gott sein, der Schöpfer des Ganzen?“ Ehrfurcht und Staunen prägen den Menschen. Ehrfurcht und Staunen fließen über in Gebet, in Musik, in Symbole, in Bilder.

So feiern wir wie im vergangenen Jahr diese „Sternstunden - kosmischen Gottesdienste“, um in Bildern, Musik und astronomischen Erklärungen uns der Größe

der Schöpfung und somit der Größe Gottes zu nähern.

Donnerstag, 16. Januar, 20.00 Uhr: „Der Mond ist aufgegangen“. Die Bedeutung des Mondes für die Entstehung des Lebens und verschiedene Monderscheinungen

Montag, 17. Februar, 20.00 Uhr: Geburt, Leben und Sterben der Sterne. Wir kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus

Mittwoch, 18. März, 20.00 Uhr: „Was ist Wahrheit?“ Oder: „Ich glaube nur, was ich sehe!“ Was können wir erkennen? Ort: Kugelkirche St. Johannes Evangelist, Kugelgasse 8, Marburg.

*Foto: Langstein*

## FSJ-Stelle in St. Peter und Paul

Ab dem 1. August (oder später) bietet die Kirchengemeinde St. Peter und Paul unter der Trägerschaft des BDKJ eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr für katholische junge Menschen an, die gerne in den unterschiedlichsten Aufgabebereichen einer Kirchengemeinde und im Kindergarten mitarbeiten möchten.

Weitere Infos: Gemeindefere-  
rentin Ute Ramb

**Malteser in Marburg**  
Schützenstraße 28  
35039 Marburg  
Telefon (06421) 98 86 66  
Telefax (06421) 98 86 67  
E-Mail  
roland.julius@malteser.org

## Basar Rund um's Kind

Der Katholische Kindergarten „St. Peter und Paul“, Biegenstraße 18, veranstaltet am Sonntag, dem 1. März, von 11.00 bis 14.00 Uhr einen Basar „Rund um's Kind“. Tische können ab jetzt unter elternbeirat\_peterundpaul@web.de reserviert werden – für 7,50 € und einen selbstgebackenen Kuchen.

Für Kaffee, Kuchen, Würstchen und Getränke ist gesorgt. Der Flohmarkt ist besonders für Menschen ohne Auto interessant, denn er ist mit fast allen Marburger Buslinien zu erreichen (Haltestelle „Erwin-Piscator-Haus“).

## Bibelabend

am Montag, dem 6. Januar, um 19.45 Uhr.

In der Bibelstelle Mt 3,13-17 geht es um die Taufe Jesu. Hier offenbart ihn Gott dem ganzen Volk als seinen Sohn – deshalb ist dieses Fest eng verbunden mit dem Fest der Erscheinung des Herrn. Ort: Gemeindehaus St. Franziskus in Cappel, Sommerstraße 8, Ansprechpartner: Andreas Drude, Tel. 06421-43997.

am Mittwoch, dem 8. Januar, um 19.30 Uhr.

Thema: Lesungen oder Evangelium des darauffolgenden Sonntags. Ort: Kugelsälchen der Kugelkirche „St. Johannes Evangelist“, Kugelgasse 8, Marburg, Ansprechpartner: Dr. Klaus Dorn.

am Montag, dem 3. Februar, um 19.45 Uhr.

Im Evangelium Mt 5,13-16 in der Bergpredigt geht es um die rechte Haltung und das rechte Tun derjenigen, die sich von Jesu Botschaft vom Himmelreich ergreifen lassen. Am Anfang der Rede steht zunächst die große Einladung und der Zuspruch an die Menschen, die sich einlassen. Diesen wertschätzenden Zuspruch hören wir in diesem Evangelium. Ort: Gemeindehaus St. Franziskus in Cappel, Sommerstraße 8, Ansprechpartner: Andreas Drude, Tel. 06421-43997.

am Mittwoch, dem 12. Februar, um 19.30 Uhr.

Thema: Lesungen oder Evangelium des darauffolgenden Sonntags. Ort: Kugelsälchen der Kugelkirche „St. Johannes Evangelist“, Kugelgasse 8, Marburg, Ansprechpartner: Dr. Klaus Dorn.

## Mini-Gottesdienst

Zu den Mini-Gottesdiensten am 19. Januar und 16. Februar um 11.30 Uhr in St. Peter und Paul sind wieder Familien mit Kindern von 0-5 Jahren (natürlich gerne mit größeren Geschwistern) eingeladen.

**Katholische Gottesdienste nächste Seite!**



## St. Johannes

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Ev., Ritterstr. 12  
**Pfr. Franz Langstein**  
**Gem.-Ref. Mechtild Lotz**  
**Gem.-Ref. Jutta Jahn**,  
Seniorenpastoral  
**Gem.-Ref Jennifer Posse**,  
in Elternzeit  
Ritterstr. 12, 35037 Marburg  
www.st-johannes-marburg.de  
**Pfarrbüro**  
**Monika Bauer**  
**Annette Starostzik**  
Tel. 06421/91390  
E-Mail:  
info@st-johannes-marburg.de  
**Bürozeiten:**  
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr  
Mo, Mi, Do 13.30 – 17.30 Uhr



## St. Peter und Paul

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul  
**Pfarrer Klaus Nentwich**  
**Diakon Dr. Stefan Ohnesorge**  
**Gem.-Ref. Ute Ramb**  
**Gem.-Ass. Viola Sinsel**  
Biegenstr. 18, 35037 Marburg  
www.peterundpaul-marburg.de

### Pfarrbüro

**Andrea Glitsch**  
**Anke Nau**  
Tel.: 06421-169570  
Fax: 06421-16957-20  
E-Mail:  
info@peterundpaulmr.de  
**Bürozeiten:**  
Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr  
Mo 14.00-16.00 Uhr

### Kath. Kindergarten

**Leitung:**  
**Bernadette Baumgarten**  
Biegenstr. 18, 35037 Marburg  
Tel. 16957-21

# Katholische Gottesdienste in Marburg im Jan./Feb. 2020

## Sonntag

**Thomaskapelle**  
8.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus, Cappel**  
9.30 Uhr Hl. Messe  
**Kapelle Elisabeth-Altenh.**  
9.45 Uhr Hl. Messe  
(jeden 1. Sonntag)  
**St. Peter und Paul**  
10.00 Uhr Hl. Messe  
und Kindergottesdienst  
18.00 Uhr Hl. Messe,  
Hochschule und  
Pastoralverbund  
**St. Johannes, Evangelist**  
11.00 Uhr Hl. Messe  
**Liebfrauen**  
9.00 Uhr Hl. Messe poln.  
11.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Martin, Wehrda**  
11.30 Uhr Hl. Messe  
(1., 3. und 5. Sonntag)  
**Maria Königin, Cölbe**  
11.30 Uhr Hl. Messe  
(2. und 4. Sonntag)

## Montag

**St. Franziskus**  
19.00 Uhr Hl. Messe

## Dienstag

**St. Johannes, Evangelist**  
8.30 Uhr Morgengebet mit  
anschl. Frühstück  
(28.01., 25.02.)  
**Kapelle Elisabeth Altenh.**  
17.00 Uhr Hl. Messe  
(jeden 2. Dienstag)  
**Thomaskapelle**  
17.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
18.30 Uhr Hl. Messe

## Mittwoch

**St. Peter und Paul**  
8.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**Oratorium KHG**  
19.00 Uhr Hl. Messe (i. Sem.)

## Donnerstag

**Kapelle Elisabeth Altenh.**  
9.45 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
18.30 Uhr Hl. Messe

## Freitag

**St. Franziskus**  
9.00 Uhr Hl. Messe (1. Fr.)  
**St. Peter und Paul**  
12.15 Uhr Hl. Messe  
**Liebfrauen**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Johannes**  
18.30 Uhr Hl. Messe  
**Thomaskapelle**  
19.00 Uhr Hl. Messe poln.  
(1. Freitag im Monat)  
**DRK-Altenheim**  
10.30 Uhr Andacht (3. Fr.)

## Samstag

**St. Peter und Paul**  
9.00 Uhr Morgengebet  
18.30 Uhr Vorabendmesse  
**Klinikum Marburg**  
18.45 Uhr Vorabendmesse

**Bonifatiuskapelle**  
9.30 Uhr Hl. Messe  
(außer 1. Sa. 10.30 Uhr)  
17.00 Uhr Hl. Messe mit  
oriental. Christen (3. Sa.)  
**St. Jakobus, Wenkbach**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
(11. und 25.01.  
sowie 08. und 22.02.)

## Besondere Gottesdienste

### St. Peter und Paul

**Sa 17.30 Uhr**  
Beichtgelegenheit  
**Do 17.45 Uhr**  
Eucharistische Anbetung  
**Mi 01.01. Neujahr**  
18.30 Uhr Hl. Messe  
17.00 Uhr ökum. Gottes-  
dienst in der Evangeliums-  
halle Wehrda  
**Sa 04.01, 18.01., 01.02.,  
15.02., 29.02.**  
16.30 Uhr Hl. Messe  
in kroatischer Sprache  
**Mo 06.01.**  
18.30 Uhr Festgottesdienst  
**So 12.01.**  
10.00 Uhr Hl. Messe mit  
Aussendung der Sternsinger  
in St. Peter und Paul  
**Mi 15.01.**  
17.00 Uhr Weggottesdienst  
der Erstkommunionfamilien  
**So 19.01.**  
10.00 Uhr ökum. Aussen-  
dungsgottesdienst der Stern-  
singer in der kath. Kirche in  
Cölbe  
10.00 Uhr ökum. Aussen-  
dungsgottesdienst in der  
Trinitatiskirche in Wehrda  
**So 02.02.**  
10.00 Uhr Familienmesse in  
St. Peter und Paul, anschl.  
Kirchenkaffee  
**Mi 05.02.**  
18.30 Uhr Semester-  
abschlussgottesdienst des  
KS und der KHG  
**So 09.02.**  
11.30 Uhr Familienmesse in  
Cölbe, anschl. Mittagessen  
**Fr 14.02.**  
18.00 Uhr Semester-  
abschlussgottesdienst der  
KHG  
**Mi 26.02. Aschermittwoch**  
17.00 Uhr Weggottesdienst  
der Erstkommunionfamilien  
18.30 Uhr Hl. Messe mit  
Auflegung der Asche

**Fahrtendienst  
Sonntagsgottesdienste**  
**St. Johannes Evangelist**  
10.35 h Kaufhaus Ahrens  
10.40 h Parkplatz Optiker  
Böhler, Bismarckstr.  
10.43 h Ars Vivendi,  
Ockershäuser Allee  
10.45 h Wilhelmsplatz  
(stadteinwärts)

## St. Johannes

**Fr 18.00 Uhr**  
Beichtgelegenheit  
**Mi 01.01.**  
11.00 Uhr Hl. Messe zum  
Hochfest der Gottesmutter  
Maria  
**So 12.01.**  
11.00 Uhr Eucharistiefeier mit  
Aussendung der Sternsinger  
**Do 16.01.**  
20.00 Uhr Kosmischer  
Gottesdienst  
**So 26.01.**  
11.00 Uhr Hl. Messe mit  
Vorstellung der Erst-  
kommunionkinder  
11.00 Uhr Kinderwortgottes-  
dienst im Kirchensälchen  
**Do 06.02.**  
17.30 Uhr Weggottesdienst  
im Rahmen der Erst-  
kommunionvorbereitung  
**So 09.02.**  
11.00 Uhr Kinderwortgottes-  
dienst im Kirchensälchen  
**Mo 17.02.**  
20.00 Uhr Kosmischer  
Gottesdienst  
**So 23.02.**  
10.30 Uhr Kinderwortgottes-  
dienst im Kirchensälchen

## Liebfrauen

**Liebfrauenkirche**  
am 12.01. um 11:00 Hochamt  
mit Aussendung der  
Sternsinger  
**Thomaskapelle**  
Di 16.00 Uhr Anbetung  
Rosenkranz Di 17.00 Uhr  
**Bonifatiuskapelle**  
Di 20.00 Uhr Taizégebet  
jeweils am 2. und 4. Dienstag  
eines Monats  
**Vesper und Rosenkranz**  
Fr 17.00 Uhr  
Fr 9.00-21.00 Uhr Anbetung  
**Beichtgelegenheit**  
Fr 17.15-17.45 Uhr  
Sa 9.00 Uhr (außer 1. Sa  
in Monat)  
**Besondere Beichtgelegen-  
heiten entnehmen Sie dem  
aktuellen Pfarrbrief.**

## Ehe-, Familien- und Lebensberatungs- stelle

Leitung: Dipl.-Psych.  
Dorothea Henkes  
E-Mail-Adresse:  
efl-marburg@bistum-  
fulda.de  
Deutschhausstr. 31  
35037 Marburg  
Telefon: 06421 - 64373  
Tel. Sprechzeiten:  
Mo und Fr 9-10:00 Uhr,  
Mi 14-15:00 Uhr

## St. Franziskus

**Eucharistische Anbetung**  
Mi 16.30 Uhr  
**Vesper und Rosenkranz**  
Mi 17.05 Uhr  
**Beichtgelegenheit**  
siehe Liebfrauen  
**Mi 01.01. Hochfest der  
Gottesmutter Maria**  
9.30 Uhr Hochamt  
**Mo 06.01. Erscheinung des  
Herrn – Hl. Drei Könige**  
19.00 Uhr Hochamt  
**So 12.01. Taufe des Herrn**  
9.30 Uhr Festmesse mit  
Sternsingeraussendung  
**So 02.02. Darstellung des  
Herrn (Lichtmess)**  
9.30 Uhr Hochamt mit  
Kerzensignung und  
Blasiussegen  
**Mo 03.02. Hl. Blasius**  
19.00 Uhr Hl. Messe mit  
Blasiussegen  
**Mi 26.02. Aschermittwoch**  
18.00 Uhr Hl. Messe mit  
Aschenkreuzauflegung

## Kliniken

**Lahnberge**  
Sa 18.45 Uhr Hl. Messe  
**Ortenberg**  
Mo 18.30 Uhr, ökum.  
Gottesdienst, Weiterbildungs-  
raum, 4. Etage (Nebengeb.)  
**Sonnenblick**  
Mi 15.1., 29.1., 12.2., 26.2.,  
17.00 Uhr, ökum. Gottes-  
dienst, Raum der Stille  
**Vitos**  
Di., 14.1., 28.1., 11.2., 25.2.,  
16.30 Uhr, ökum. Gottes-  
dienst, Kirche im Park

## Adressen:

**Bonifatiuskapelle –**  
Großseelheimer Str. 10  
**Kapelle St. Elisabeth-  
Altenheim –**  
Lahnstraße  
**Liebfrauen –**  
Großseelheimer Str. 10  
**Maria Königin –**  
Cölbe, Gartenstraße  
**Oratorium der Kath.  
Hochschulgemeinde –**  
Johannes-Müller-Str. 19  
**St. Franziskus –**  
Cappel, Sommerstr. 7  
**St. Jakobus –**  
Wenkbach  
**St. Johannes –**  
(Kugelkirche) Oberstadt  
**St. Martin –**  
Wehrda, Im Loh  
**St. Peter und Paul –**  
Biegenstraße  
**Thomaskapelle –**  
Chemnitzer Str. 2

Kontakt zu den katholischen KiM-Seiten: E-Mail:

**kim.katholisch@gmail.com**



## Evangelische Gemeinschaft Marburg-Ortenberg

Tabor-Gemeindezentrum  
An der Schäferbuche 15,  
35039 Marburg  
www.mr-ortenberg.de

**Kontakt:**  
Gudrun Frey  
Tel.: 06421/617672  
E-Mail: info@mr-ortenberg.de

### Wie man uns findet

Zu Fuß vom Hauptbahnhof über den Ortenbergsteg einfach immer geradeaus die Dürerstraße hoch (ca. 10 Minuten), mit Buslinie 8 einfach an der Haltestelle „Tabor“ aussteigen, und für Autos haben wir reichliche Parkplätze am Ende der Dürerstraße.

### Gottesdienste 10 Uhr

Eltern mit Kindern unter 3 Jahren haben einen Raum mit großen Fenstern zum Gottesdienstsaal. Kindergottesdienst gibt es für 4-8 und 9-12-Jährige. Nach jedem Gottesdienst laden wir zum Gemeinde-café ein.

### Wer bei uns predigt

- 05.01. Lothar Sommerfeld
- 12.01. Jürgen Schmidt (Eröffnung Allianz-Gebetswoche)
- 19.01. Prof. Frank Lüdke
- 26.01. Prof. Norbert Schmidt
- 02.02. Matthias Frey
- 09.02. Martin Drogat
- 16.02. Sam Shearn
- 23.02. Prof. Thorsten Dietz



### Generation PLUS

Herzliche Einladung zum Offenen Nachmittag mit Kaffeetrinken um 15.30 Uhr in der Cafeteria des Tabor-Gemeindezentrums.

- 07.01. Gedanken zur Jahreslösung (Harry Wollmann)
- 04.02. Hanns Dieter Hüsich – Kabarettist und Menschenfreund (Pfr. Mahler)



## Evang. Gemeinschaft Marburg-Süd

Schwanallee 37, 35037 Marburg

**Kontakt:**  
Robert Höppe  
Tel.: 06421 8099906  
Handy: 0178/1356173  
Mail: pastor@marburg-sued.de

### Für Kinder & Jugend:

Theresa Ickler  
E-Mail: jugendreferentin@marburg-sued.de  
Tel.: 06421/27223  
Handy: 015144505036

### Mehr Infos auch im Netz:

www.mr-sued.de

### Gottesdienste 10 Uhr

- 05.01. Robert Höppe
- 12.01. 10:30 Uhr Allinazgebetswoche: Gottesdienst im Tabor-Gemeindezentrum
- 19.01. Robert Höppe
- 26.01. Robert Höppe
- 02.02. Robert Höppe
- 09.02. Christian Wagner
- 16.02. Robert Höppe
- 23.02. Robert Höppe

### Besondere Events

- 12.-19.01. Allianzgebetswoche:
- 13.01. 15:00 Uhr Gebetsnachmittag
- 17.01. 06:00 Uhr Gebetsfrühstück
- Do 13.02.-19.03. Tiefer Graben - Gemeinde-Bibelschule 19:30 Uhr

### Wochenprogramm

**Mo 15:00 Uhr  
Montagsbibelstunde**

### für Kinder und Jugendliche

- So 10:00 Uhr Kindergottesdienst (parallel zum Godi)
- Do 16:30 Uhr Teenagerkreis (13-16 Jahre) im Tabor Gemeindezentrum
- Do/So 19:00 Uhr un4god10 (junge Erwachsene, 17 - Mitte 20 J.), genaue Termine unter: [www.mr-sued.de/jugendkreis](http://www.mr-sued.de/jugendkreis)
- Fr 19:00 Uhr „ec-jems“ (junge Erwachsene, ab 20 J.)

### Hauskreise / Kleingruppen

Viele unserer Freunde und Mitglieder treffen sich unter der Woche in Kleingruppen, um sich über ihr Leben und ihren Glauben auszutauschen. Termine und Orte der verschiedenen Hauskreise erfahren Sie bei Christian Wagner ([christian@mr-sued.de](mailto:christian@mr-sued.de) / 06421-1866264).



## Christus-Treff

### connect Gottesdienst

jeden Donnerstag, 20 Uhr in der Luth. Pfarrkirche

**Predigtreihe: Ich habe eine Bitte**  
**09.01. Hilf mir aus dem Unglauben!**

mit Christian Graß  
**16.01. Sende mich in die erschütterte Welt**  
mit Dr. Guido Baltes

**23.01. Wenn Du willst, kannst Du mich heilen!**  
mit Christin Stöcker

**30.01. Zeig uns den Vater! (mit Abendmahl)** mit Alina Löw

**Predigtreihe: On Fire! mit Q+A – Göttl. Strategien i. Umgang m...**  
**06.02. Stress** mit Dr. Tobias Faix  
**13.02. Verletzung** mit J. Nimmo  
**20.02. Entmutigung** m. T.Teichen und ICF Worship Band

### Predigtreihe: Passion Christi

**27.02. "Bin ich denn ein Verbrecher?" – Verhaftet (m. Abendm.)** U. Hilzinger

### Gottesdienste Sonntag

Im ChristHaus, Georg-Voigt-Str. 21, um 10 und 12 Uhr, parallel Kinder-CT mit altersgerechtem Programm (nur um 10.00 Uhr)

**Predigtreihe: Auf Gott ist Verlass – Bünde der Bibel**

**05.01. Zwei ungleiche Partner**  
mit Ulrich Hilzinger  
**12.01. kein Gottesdienst im CT**  
**19.01. Zorn ist nicht die Lösung**  
– Noah mit J. Schaumburg

**26.01. Gesamtgottesdienst**  
16.00 Uhr, Gemeindezentrum Tabor

**02.02. Aufbruch und Verheißung – Abraham**  
mit Dekan zur Nieden

**09.02. Freiheit durch Grenzen – Mose** mit U. Hilzinger

**16.02. Perspektive Ewigkeit – David** mit N. Haizmann

**23.02. Gott für uns – Christus**  
mit Markus Heide

### Weitere Angebote

**TeenZone,**  
Fr 18.30 Uhr ChristHaus  
**ConneCT:** junge Erwachsene  
[facebook.com/connect.marburg](https://facebook.com/connect.marburg)

### Con:Text

**Gutes lesen, Gutes finden, Gutes tun**  
Buchcafé, second hand und mehr  
Wettergasse 42, Mo-Sa 10-18 Uhr  
[www.context-marburg.de](http://www.context-marburg.de)

### Herzlich Willkommen!

ChristHaus: Georg-Voigt-Str. 21  
Büro: Steinweg 12, 35037 Marburg  
Kontakt: Tel. 06421 - 999 50 80  
[buero@christus-treff-marburg.de](mailto:buero@christus-treff-marburg.de)  
[www.christus-treff-marburg.de](http://www.christus-treff-marburg.de)



## EFG-Marburg Uferkirche

[www.efg-marburg.de](http://www.efg-marburg.de)

**Kontakt:**  
Pastorin Sigrid Falk  
[pastorin@efg-marburg.de](mailto:pastorin@efg-marburg.de)  
Tel: 0157 3829 4881

**Regelmäßige Veranstaltungen in der Uferkirche:**  
Uferstraße 10 b

**sonntags 10.30 Uhr: Gottesdienst**  
(Simultanübersetzung Farsi; parallel zum Gottesdienst: Arche Kunterbunt für Kinder)

**dienstags 18.30 Uhr: Bibelgespräch**  
(Eingang: Studentenwohnheim, Biegenstr. 57)  
(21.01., 28.01., 04.02., 11.02., 18.02., 25.02.)

**mittwochs 15.00 Uhr: Seniorenkreis**  
(08.01. / 05.02.)

**Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindezentrum Damaschkeweg 11 b:**

**dienstags 9.30 Uhr: Gebetstreff**  
(07.01., 21.01., 04.02., 18.02.)

**Regelmäßige Veranstaltungen in der Sporthalle der GS Niederwalgern:**

**freitags 17.30 Uhr: Volleyball**

**Aktuelle Termine und Informationen unter [www.efg-marburg.de](http://www.efg-marburg.de)**



## Anskar-Kirche

### Kontaktadresse:

Pastor Alexander Hirsch  
Fischteich 28, 35043 Marburg  
Tel. 06421/9484186  
marburg@anskar.de  
www.anskar-marburg.de

### Gottesdienstadresse:

Uferkirche, Uferstraße 10 b,  
35037 Marburg

### Gottesdienste

Jed. So 16-18 Uhr mit Abendmahl  
und parallelem Kindergottesdienst  
(kein Kindergd. am 5.1. u. 9.2.).  
Anschl. Segnungsgebet und Zeit  
für Begegnung und Gespräch im  
Gemeindebistro. I.d.R. jed. ersten  
Sa i. Monat 18-20 Uhr English  
Worship Service.

So 05.1. Matthias Rüb

So 12.1. Wir sind dabei beim  
gemeinsamen Gottesd. z.  
Eröffn. der Allianzgebets-  
woche – 10.30 Uhr, Tabor  
Gemeindezentrum

So 19.1. Alexander Hirsch

So 26.1. Alexander Hirsch

Sa 01.2. English Worship Service  
Alexander Hirsch

So 02.2. Alexander Hirsch

So 09.2. Matthias Rüb

So 16.2. Heiko Metz, Compassion

So 23.2. Alexander Hirsch

### Gebetstreffen

Jeden Donnerstag von 8 - 9 Uhr in  
der Uferkirche (Eingang Studenten-  
wohnheim) und wöchentlich an  
wechselnden Wochentagen in Pri-  
vatwohnungen (Info auf Anfrage).

### Kleingruppen

Jede Woche an verschiedenen  
Wochentagen treffen sich unsere  
Hauskreise und Zellgruppen an  
verschiedenen Orten in Marburg  
sowie zwischen Lahntal und Wet-  
ter, zwischen Wehrda und Lohra.  
Gäste sind herzlich willkommen!  
Nähere Infos bei Pastor A. Hirsch.

### Royal Rangers

Christliche Pfadfinder, jeden Frei-  
tag 16.30-19.00 Uhr am Ortenberg  
(Treffpunkt Parkplatz Tabor), für  
Kinder und Jugendliche im Schul-  
alter. Weitere Infos unter royalran-  
gers.anskar-marburg.de.  
(Pause in den Schulferien)

### Besondere Veranstalt.

12.-19. Jan.: Internationale Ge-  
betswoche der Evang. Allianz – wir  
sind dabei! Alle Infos auf www.  
evangelische-allianz-marburg.de.  
25. Jan.: Vortrag & Brunch für  
Frauen, 10 Uhr im Gemeindezen-  
trum der EFG im Damaschkeweg  
11b. Anmeldungen bitte bis zum  
23. Januar unter Tel. 06420  
3762168 oder 0151 18165626.



## Freie evangelische Gemeinde Marburg

Cappeler Strasse 39  
Pastor Thomas Zels  
Jugendreferent  
Sebastian van Marwyk  
info@feg-marburg.de  
Büro Tel. 06421 8 09 66 54  
www.feg-marburg.de

### Gottesdienste 10.30 Uhr

Besonderes:  
12.01. kein Gottesdienst in der  
Cappeler Str. 39 (Gemeinsamer  
Eröffnungsgottesdienst  
Allianzgebetswoche in Tabor)  
19.01. Gottesdienst mit Abendm.  
16.02. Gottesdienst gestaltet von  
dem ERF Chor aus Wetzlar  
23.02. Gottesdienst mit Abendm.

### Jeden Sonntag

Kindergottesdienst (4-12 Jahre);  
Kinderbetreuung (2-4 Jahre); El-  
tern-Kind-Raum mit Fenster zum  
Gottesdienst und Tonübertragung.  
Alle Predigten gibt es als Podcast.

### Hauskreise

Gäste sind in unseren Kleingrup-  
pen herzlich willkommen.  
Hauskreiskoordinator: Hendrik  
Hoekstra, hendrik.hoekstra@  
feg-marburg.de

### Kinder & Jugend

Mi 9:30 Uhr Spielkreis (0-3 J.)  
Do 16:30 Uhr Jungschar (6-12 J.)  
Fr 19:00 Uhr YouFN (13-19 J.)

### Azubis, Studenten, erster Job

Mo 19:30 Uhr commeo (18-30 J.)  
commeo@feg-marburg.de

### Senioren

Jeden vierten Mi. im Monat 15:00  
Uhr im Gemeindezentrum

### Bücher Galerie

Karten, Bibeln, christliche  
Literatur, Kalender, jeden Sonntag  
nach dem Gottesdienst

### Gemischter Chor

Jeden Montag um 19:45 Uhr im  
Gemeindezentrum

### Besonderes

Seniorentreff „Gedanken zur Jah-  
reslosung 2020“ mit Pastor Tho-  
mas Zels am Mi 22.01., 15:00 Uhr.  
Start des Glaubenskurs „Spur 8“  
12.02.-01.04. jeweils Mi 19:00 Uhr  
Seniorentreff „William Wilberforce,  
warum wir wissen sollten, wer er  
war“ mit Dr. Walter Gleichmann  
am Mi 26.02. um 15:00 Uhr.



## Christchurch

Liebigstraße 15a, 35037 Marburg

### Contact

Ulrike Brodbeck  
phone: 06421 80 399 29  
mail: ulrike.brodbeck@emk.de  
www.christchurch-marburg.de

### Service / Gottesdienst

You are welcome to our inter-  
national and ecumenical bilingual  
SERVICE: Sunday morning at  
10:00 am monthly at the first  
(05.1./2.2.) and the last Sunday  
(26.1./23.2.), international and  
ecumenical PRAYER with a liturgy  
from Iona Community and songs  
from Taizé: Monday  
(20.1./10.2./24.2.) at 5:00 pm

### Special Events

Tea and games: Friday, 3.30 pm  
(Jan. 10 / Feb. 14), Breakfast:  
Sat. Feb. 8, from 9:30 am

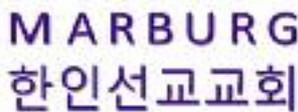
### Service / Gottesdienst

Sie sind herzlich willkommen zu  
unseren zweisprachigen  
Gottesdiensten: sonntagmorgens,  
um 10 Uhr – jeweils am ersten  
(5.1./2.2.) und letzten (26.1./23.2.)  
Sonntag des Monats.  
- zum internationalen und ökume-  
nischen Friedensgebet, in der  
Tradition von Iona mit Liedern aus  
Taizé: Montag (20.1./10.2./24.2.)  
um 17.00 Uhr

### Besond. Veranstalt.

Spielenachmittag freitags ab 15.30  
Uhr am 10.1./14.2.  
Frühstück:  
Samstag, 8.2. ab 9.30 Uhr

Weitere Informationen finden sich  
im Schaukasten und auf unserer  
Homepage.



### Koreanische Gemeinde

Die protestantische Gemeinde der  
koreanisch sprechenden Christen  
Marburgs trifft sich in der Christ  
Church und lädt zu den folgenden  
Veranstaltungen in koreanischer  
Sprache herzlich ein:

### Wochenprogramm

Jeden Sonntag um 12:00 Uhr  
zum Gottesdienst mit gemeinsa-  
mer Mahlzeit im Anschluss.  
Vierzehntägig anschließend  
zum Bibelgespräch und Gebet.

### Kontakt

Pastor Kyoung-Ju LEE  
Telefon: 0152-25660874  
mail: 77ramyun@hanmail.net  
Pastor Dr. Sung-Goo Hong  
Telefon: 0174-2433201  
mail: pastor\_hong@hotmail.com



## Selbständige Ev.-Luth. Kirche (SELK) Auferstehungskirche

Barfüßertor 6

### Pfarramt

Pfarrer Manfred Holst  
Savignystr. 11a, 35037 Marburg  
Tel.: 06421-21777  
Fax: 06421-252001  
e-mail: marburg@selk.de

### Gottesdienste

#### 01.01. Neujahr

11.00 Uhr: Predigtgottesdienst mit  
anschl. Kirchenkaffee

#### 05.01. 2. So nach dem Christfest

10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit  
Lektorin in Warzenbach (OT Wet-  
ter), Gasse

#### 12.01. Epiphaniast

09.30 Uhr Beichte / Abendmahls-  
gottesdienst, Kollekte: Lutherische  
Kirchenmission

#### 19.01. 2. So nach Epiphania

11.15 Uhr Predigtgottesdienst

#### 26.01. 3. So nach Epiphania

11.15 Uhr Abendmahls-gottes-  
dienst

#### 02.02. Letzt. So nach Epiphania

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

#### 09.02. Septuagesimae

11.15 Uhr Uhr Predigtgottesdienst

#### 16.02. Sexagesimae

11.15 Uhr Predigtgottesdienst mit  
anschl. Gemeindeversammlung

#### 23.02. Estomih

18.00 Uhr Abendmahls-gottes-  
dienst mit anschl. Abendbrot

Die Auferstehungskirche ist  
wochentags zu bestimmten Zeiten  
geöffnet. Genauere Informationen  
zu den Öffnungszeiten können im  
Pfarramt erfragt werden. Weitere  
Informationen auch auf der Home-  
page: www.selk-marburg.de  
Mail: marburg@selk.de

# Volk, Nation und Heimat

Dass ein Volk eine festgefügte Gruppe sei, die ihre Reinheit bewahren und sich vor der Vermischung mit anderen Völkern hüten müsse, dieser Mythos findet sich bereits in der Bibel. Sie erzählt vom Volk Israel, den Nachfahren Abrahams, Isaaks und Jakobs. Das klingt, als hätten alle Juden dieselben Vorfahren. Rassisten und Antisemiten im 19. Jahrhundert nahmen den Mythos von der gemeinsamen Abstammung wörtlich. Für sie war das Volk Israel eine ethnische Einheit mit übereinstimmendem biologischem Erbe und gemeinsamer, unveränderlicher Religion und Kultur.

Ein übles Missverständnis. Wer heute nach Israel fährt, durchschaut es sofort: Es gibt blonde und schwarzhaarige Juden, die einen mit heller, die anderen mit dunkler Hautfarbe, Orientalen, Schwarzafrikaner, weiße Mitteleuropäer.

Israel ist eine multikulturelle Gesellschaft, die sich ständig wandelt. Die biblische Erzählung von der gemeinsamen Abstammung ist in Wirklichkeit ein Appell: Alle, die als Juden geboren sind, gehören dazu, so unterschiedlich sie auch aussehen mögen, so vielfältig ihre Kultur sein mag und egal, ob sie religiös leben oder nicht. Für

Christen erfüllen sich die Verheißungen der Bibel mit Jesus Christus, der seinen Nächsten liebte, zu vergeben bereit war und sich selbst für andere hingab.

Wer sich zu ihm bekennt, wird Nachkomme Abrahams. Er oder sie lässt sich taufen, bricht mit anderen das Brot und trinkt mit ihnen aus einem Kelch. In dieser Gemeinschaft sind nationale, soziale und Geschlechtergrenzen aufgehoben.

Für Christen verbindet sich die Heimat nicht mit einer Gegend. „Unsere Heimat ist im Himmel“, schreibt der Apostel Paulus an die Philipper (3,20, Zürcher Bibel), „von dort erwarten wir den Herrn Jesus Christus.“

Erst nach der Wiederkunft Christi, erst wenn alle irdischen Gebrechen überwunden sind, könne sich ein Christ auf der Erde heimisch fühlen. Aber solange Menschen einander nicht wie Geschwister behandeln, bleibt Christen die Welt fremd.

*Burkhard Weitz*

Aus: „*chrismon*“,

das Monatsmagazin der evangelischen Kirche.

[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

Foto: Peter Weidemann

Karikatur: Plaßmann



## Ev. Kirche Cappel

Pfarrerin T. Zeeden (Bezirk Cappel I und Beltershausen)  
Pfarramt1.cappel@ekkw.de  
Tel. 06424-5183

Pfr. W. Glänzer (Bezirk Cappel II mit Ronhausen und Bortshausen)  
Pfarramt2.cappel@ekkw.de  
Tel. 06421-43646  
Gemeindebüro: Frau Rauch  
MI 15-17, Tel. 46420

### Gottesdienste 10.30 Uhr

- 05.01. Walter im PGH
- 12.01. Zeeden im PGH
- 19.01. Dr. Wissemann im PGH
- 26.01. Glänzer im PGH
- 02.02. Kreuder Filmgottesdienst im PGH
- 09.02. Zeeden, Müller, Domes, Klein im PGH
- 16.02. Glänzer im PGH
- 23.02. Zeeden, Iske  
Vorstellung der Konfirmandengruppe I

### Besondere Gottesdienste, Veranstaltungen

- 01.01. 17.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst in der Lukas-Kirche
- 12.01. 10.30 Uhr Haidepark, Glänzer
- 12.02. 10.40 Uhr Haidepark, Sprenger

### Junge Kirche Cappel

**Kinderkirche am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr**

Informationen bei:  
Tobias Wulff, Tel. 015908416203

### Ev. Jugendhaus Cappel

Informationen bei:  
Lars Iske, Tel. 46180

### Ev. Kindertagesstätte

Informationen bei:  
Katharina Koch, Tel. 44941

### Gemeindebrief

Gemeindebrief erhältlich über das Gemeindebüro, Tel. 46420

# „Organspende ist eine sehr persönliche Entscheidung“

Moraltheologe Stephan Ernst fordert Transparenz, mehr Information und vor allem einen Entschluss.

**Herr Professor Ernst, wie haben Sie für sich das Thema Organspende entschieden?**

**Professor Ernst:** Ich stehe dem Thema Organspende durchaus mit etwas gemischten Gefühlen gegenüber. Einerseits ist es klar, dass die Organtransplantation eine großartige Möglichkeit darstellt, Menschen das Leben zu retten bzw. ihren erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen Linderung zu verschaffen. Solidarität und Nächstenliebe legen es nahe, auch dafür zu sorgen, dass man gegebenenfalls mit den eigenen Organen anderen noch helfen kann. Andererseits verstehe ich auch Bedenken und das Unbehagen, das Menschen abhält, vorbehaltlos zuzustimmen.

Ich halte es für eine sehr persönliche Entscheidung, die mit den eigenen Wertüberzeugungen, der eigenen Weltsicht, aber auch mit dem Verhältnis zum eigenen Körper zusammenhängt und individuelle biographische Wurzeln und Gründe hat, die man von außen nicht bewerten kann. Auf jeden Fall sollte man sich der Frage, ob man Organspender sein will,

nicht leichtfertig entziehen oder das Thema verdrängen, sondern zu einer Entscheidung finden.

**Ist es die Pflicht eines Christen, seine Organe zu spenden?**

**Professor Ernst:** In der Sicht der Kirchen ist es ein besonderer Ausdruck der Nächstenliebe, wenn Menschen bereit sind, anderen ihre Organe zu spenden. Aus ethischer Sicht ist das eine Möglichkeit, anderen Menschen, deren Leben bedroht ist und die sich in einer Notsituation befinden, zu helfen. Andererseits sollte die Organspende – wie der Name „Spende“ ja auch sagt – freiwillig bleiben. Auch dies betonen die Kirchen. Es gibt kein Recht auf die Organe eines anderen. Entsprechend gibt es auch im strengen Sinne keine Pflicht zur Organspende. Wenn jemand das nicht möchte oder sich noch nicht entscheiden kann, kann man das nicht für moralisch verwerflich erklären. Menschen können ihre Gründe dafür haben. Wichtiger wäre es, viel dafür zu tun, dass diejenigen, die zur Organspende bereit sind – und das sind in Deutschland über 80 Prozent –, auch tatsächlich einen Ausweis ausfüllen oder ihre Bereitschaft ausdrücklich erklären.

**In Deutschland dürfen erst Organe entnommen werden, wenn der Hirntod festgestellt ist. Doch das Hirntodkonzept ist umstritten. Sind Hirntote für Sie Tote oder Lebende, die sterben?**

**Professor Ernst:** In Deutschland gilt die Regelung, dass erst nach Eintritt des Gesamthirntods, also wenn nicht nur das Großhirn, sondern auch das Klein- und das Stammhirn abgestorben sind, Organe entnommen werden dürfen. Diese Sicht wird auch von den christlichen Kirchen geteilt. Dahinter steht die Auffassung, dass nicht nur die Bewusstseinsleistungen, die ans Großhirn gebunden sind, endgültig und unumkehrbar ausgefallen sein müssen, sondern auch die dem Klein- und Stammhirn zukommenden Leistungen, die die biologischen Funktionen des Organismus im Ganzen bewirken. In einem solchen Zustand des Gesamthirntods tritt – wenn diese Funktionen nicht künstlich durch Intensivmedizin ersetzt werden, um die Organe für eine Transplantation zu erhalten – auch unweigerlich sofort der Herztod ein. Der Organismus allein jedenfalls kann diese Leistung von sich aus nicht mehr erbringen. Man kann deshalb sagen, dass mit dem Hirntod das Eintreten des Todes begonnen hat.

**Eine Minderheit des Deutschen Ethikrates war 2015 der Ansicht, dass der Hirntod kein Kriterium für den Tod des Menschen ist.**

**Professor Ernst:** Gegen das Hirntodkriterium ist immer wieder eingewendet worden, dass intensivmedizinisch am Leben erhaltene hirntote Menschen immer noch wie lebende Menschen aussehen, Reflexe zeigen, Stoffwechsel haben und dass in besonderen Fällen sogar noch eine Schwangerschaft zu Ende geführt werden kann. Auch gibt es immer noch Bereiche des Organismus, die von sich her ein Funktions Ganzes bilden. Andererseits ist – wie gesagt – die Gesamtintegration

aller körperlichen Funktionen nicht mehr eigenständig möglich, und auch Bewusstseinsleistungen – und damit auch Schmerzempfindungen – sind definitiv nicht mehr möglich. Dennoch haben viele Menschen ein Unbehagen, dass sie eben auch dann, wenn der Hirntod diagnostiziert ist, nicht wirklich tot sind, und entsprechend Vorbehalte, ihre Organe für eine Transplantation frei zu geben. Solche Bedenken sollte man auf jeden Fall ernst nehmen und nicht leichtfertig übergehen. Es ist auch ein Grund, warum die Organspende freiwillig und mit ausdrücklicher Zustimmung erfolgen sollte. Die Spendebereitschaft lässt sich am ehesten dadurch erhöhen, dass man gut informiert, über Bedenken spricht und die Prozesse und Bedingungen, unter denen die Organtransplantation geschieht, möglichst durchsichtig macht.

**Manche Angehörige machen sich im Nachhinein Vorwürfe, dass sie ihre Lieben nach Feststellung des Hirntodes für eine Organspende freigegeben haben. Sie sagen, sie wären erst auf dem Operationstisch gestorben. Was sagen Sie ihnen?**

**Professor Ernst:** Die Begleitung von Angehörigen ist sicher eine große Herausforderung an Ärzte und Pflegepersonal. Wenn eine Transplantation durchgeführt wird, gibt es ja nicht die Möglichkeit, das Sterben eines Angehörigen bis zum Eintritt des Todes kontinuierlich zu begleiten und dabei zu sein und so auch Abschied zu nehmen. Wichtig wäre auch hier, dass die Angehörigen gut informiert und vorbereitet werden, was eine Organentnahme bedeutet, wie sie konkret abläuft und was das für die Angehörigen bedeutet. Dies gilt vor allem auch dann, wenn von Seiten des hirntoten Patienten keine Äußerung zur Frage der Organspende vorliegt und nun die Angehörigen selbst gefragt werden, ob sie zustimmen.



*Prof. Dr. Stephan Ernst (geb. 1956) ist Inhaber des Lehrstuhls für „Theologische Ethik – Moraltheologie“ an der Universität Würzburg. Er engagiert sich u. a. als Mitglied der Akademie für Ethik in der Medizin e. V. und in den Klinischen Ethik-Komitees des Krankenhauses St. Josef, Schweinfurt und der Uni-Kliniken Würzburg. Von 2011 bis 2016 war er Berater der Unterkommission „Bioethik“ der Glaubenskommission (I) der Deutschen Bischofskonferenz.*



## Impressum:

Kirche in Marburg (KiM) wird als kostenloses Informationsblatt in der Kernstadt Marburgs und den Stadtteilen Marbach, Ockershäusern und Richtsberg verteilt. Herausgeber ist der Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Marburg in Zusammenarbeit mit den katholischen Pfarrgemeinden Marburg-Stadt und der Evangelischen Allianz.

**Alle Daten bitte an:**  
**kim-daten@gmx.de**

**Redaktionsleiter:**  
**Christoph Seitz, ev.**  
Tel.: 33105;  
Mail: c.seitz@ekkw.de



**Stellvertr. Redaktionsleiter:**  
**Parvis Rahbarnia, bapt.**  
Tel.: 1865472



**Redaktionsassistentin:**  
**Ines Dietrich**  
Tel.: 3093216;  
Mail: dietrichines@gmx.de

**Redaktion:**



Wolfgang Huber, ev.

Dr. Stefan Ohnesorge,  
röm.-kath.



Hartmut Raatz, selk

Dr. Klaus Dorn,  
röm.-kath.



## Layout:

Schumacher  
Informations-Design  
Erich Schumacher

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser/-innen. (Die Verantwortung für Inhalte und Fotos der Seiten der Gemeinden und Einrichtungen liegt jeweils bei diesen selbst. Diese Seiten werden mit den gelieferten Materialien von der Redaktion lediglich aufbereitet und gestaltet.) Für die Inhalte von Links wird keine Verantwortung übernommen. Nachdruck darf nur mit Genehmigung erfolgen. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos.

**Redaktionsschluss ist immer der 1. Tag des Vormonats. Für die Ausgabe März 2020:**

**1. Febr. 2020**

www.kim-ekmr.de  
Die Postanschrift ist:  
Redaktion „Kirche in Marburg“  
Ockershäuser Schulgasse 35  
35037 Marburg

## Anzeigen, Werbung und Druck:

Verlag Wort im Bild,  
Altenstadt  
Tel. 06047-9646-0  
E-Mail: info@wortimbild.de

**Auflage:** 8.500 Exempl.



**Was raten Sie Menschen, die noch keine Entscheidung getroffen haben, diese aber angehen möchten? Wie können sie**

**sich umfassend und neutral informieren?**

**Professor Ernst:** Die naheliegende und einfachste Möglichkeit ist sicher, sich mit sei-

nem Hausarzt zu besprechen. Der Hausarzt wird – auch wenn er selbst vielleicht nicht die Zeit für eine ausführliche Beratung hat – einem sicher konkrete Informationsmöglichkeiten nennen können. Wichtig wäre es auch, sich mit Vertrauten und Angehörigen über diese Frage auszutauschen oder beim Erstellen einer Patientenverfügung die Frage einer möglichen Organentnahme mit zu berücksichtigen. Ich habe aber den Eindruck, dass etwa in den Medien oder auch im Bereich der Erwachsenenbildung das Thema Organspende etwas vernachlässigt ist. Im Blick auf die Patientenverfügung gab und

gibt es zahlreiche Informations- und Beratungsangebote, z. B. auch im Erwachsenenbildungsbereich oder auch in Gemeinden. Entsprechendes könnte und sollte auch für dieses Thema gefördert werden. Jetzt, wo die gesetzliche Regelung der Organspende in der Diskussion ist, bietet es sich an und wäre notwendig.

Die Fragen stellte Elfriede Klauer.

*Foto von Prof. Ernst: privat*

*Spendenausweis:  
Foto: Hardy Welsch  
In: Pfarrbriefservice.de*



- Anzeigen -

Lebensqualität hat eine Adresse

**ars vivendi**  
SENIORENRESIDENZ MARBURG

Stilvolle Geborgenheit  
im Herzen Marburgs

Betreutes Wohnen  
und Pflege

06421-9370  
www.ars-vivendi.org

**LAIBACH**  
HAUSLICHE ERGÄNZUNGSPFLEGE

- Grünpflege
- Behandlungspflege
- Hausnotruf
- Betreuung und Begleitung
- Hilfen bei der Haushaltsführung
- Beratung

Vertragspartner aller Kassen

Seit über 50 Jahren begleiten und unterstützen wir Pflege- und Hilfsbedürftige vertrauensvoll in ihrer gewohnten Umgebung.

Initiator: Thomas Laibach  
Bodo & Britta von Strobel 2  
35037 Marburg

0 64 21/16 16 56  
info@laibach.de - www.laibach.de

# Für ein gutes Stadtklima!



**STADTWERKE  MARBURG**

Stadtwerke Marburg GmbH, Am Kregel 55, 35039 Marburg, ☎ 06421/205-505, [www.stadtwerke-marburg.de](http://www.stadtwerke-marburg.de)